



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

März bis Juni 2016

# b arm herzig



*Und wer ist mein Nächster? Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halb tot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging weiter. Auch ein Levit kam zu der Stelle; er sah ihn und ging weiter. Dann kam ein Mann aus Samarien, der auf der Reise war. Als er ihn sah, hatte er Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.*

Lk 10,30-34

Ein Gesetzeslehrer fragt Jesus: „**Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?**“

Darauf erzählt Jesus das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Wer ist mein Nächster? Ist das die Kernfrage, die immer dem konkreten Handeln vorausgeht?

Im Gleichnis ist der Nächste der, welcher unmittelbar auf die Hilfe anderer angewiesen ist.

- Wie halte ich selbst es mit meinem Nächsten?
- Schau ich möglichst unauffällig weg, um nicht selbst gefordert zu sein?
- Oder, bin ich bereit meinem Nächsten Hilfe zu gewähren?

Im Straßenverkehr bin ich gesetzlich verpflichtet, bei einem Unfall erste Hilfe zu leisten. Nicht hinzusehen, unauffällig weiterzufahren macht mich strafbar! Warum gilt das nur im Straßenverkehr? Sollte das nicht selbstverständliche Grundhaltung jedes Menschen sein? Egal in welcher Notlage? Egal woher er oder sie kommt? Eine wachsende Neidgesellschaft in der wir leben, erhebt gerne den Finger und zeigt auf jene die Hilfe suchen, beschuldigt diese, verweist sie von ihrem Ort (Bettler, ...) Wäre ich selber der oder diejenige die am Straßenrand sitzt, hungrig, bettelnd, verletzt, ohne Dach über dem Kopf, ein kleines Kind mit dabei ...?

Dem Gesetzeslehrer ging es um die Chance für ein ewiges Leben! Wenn du das willst, sagt Jesus, musst du so handeln wie der Mann aus Samarien! Wenn du oder ich, heute, mein oder dein Leben für die Ewigkeit bereiten wollen, können und werden wir unserem Nächsten nicht ausweichen.

„**barmherzig**“ lässt sich die Tür zum Himmel öffnen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

### Thematische Beiträge:

- 01 „b arm herz ig“
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 Selig die Barmherzigen
- 04 Einfach zum Nachdenken
- 05 Gott will das geglü ckte Leben

### Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 06 Sternsinger unterwegs
- 07 Geburtstageinladung  
Nathan der Weise
- 08 Erstkommunionvorbereitung
- 10 Firmvorbereitung
- 11 Bericht Uganda
- 12 Fasten mit Kindern / Vorträge
- 13 - 14 Angebote und Hinweise
- 15 Statistik / Termine
- 16 - 17 Caritas

### Pfarrberichte:

- 18 - 21 Bad Traunstein
- 22 - 25 Bärnkopf
- 26 - 31 Gutenbrunn
- 32 - 35 Kirchbach
- 36 - 41 Martinsberg
- 42 - 45 Rappottenstein
- 46 - 51 Schönbach
- 52 Werbung



**Print**  **kompensiert**  
Id-Nr. 1653755  
www.druckmedien.at

**Bildnachweis:** Titelbild: „Maler: Karl Kunz, 1959 - Quelle: Diakonisches Werk Berlin Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V., Berlin Bilder welche nicht explizit ausgewiesen, wurden von den MitarbeiterInnen der Redaktion zur Verfügung gestellt.“

**Nächste Ausgabe:** Anfang Juli 2016 erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit an uns per Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

#### Impressum:

#### Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 4, 1. Ausgabe  
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

#### Gestaltung, Layout:

Pfarrsekretärin Angela Mach u.  
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

#### Druck:

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

### Kontakt Daten Team

**Moderator Gerhard Gruber**  
Tel. 0664/4152950  
Mail: gerhard@wvkirche.at

**Kaplan Joseph Busuulwa**  
Tel. 0680/4412869  
Mail: joseph@wvkirche.at

**Diakon Karl Mayerhofer-Sebera**  
Tel. 0660/3135440  
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at

**PAss Sabine Latzenhofer**  
Tel. 0676/9656781  
Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at

**Pfarrsekretärin Doris Schroll**  
Tel. 0664/7832015  
Mail: dorisschroll@gmx.at

**Pfarrsekretärin Angela Mach**  
Tel. 0664 4943030  
Mail: angela.mach@aon.at

**Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at**

## Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.

(Mt. 5/7)

Papst Franziskus hat am 8. Dezember des Vorjahres ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen und das Verkündigungsschreiben mit diesen Worten eingeleitet: „Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken.“

Er will damit deutlich machen, dass wir heute Barmherzigkeit mehr denn je brauchen. Die vorliegende Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung hat das Anliegen des Heiligen Vaters aufgegriffen und das Thema BARMHERZIGKEIT in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt.

**B-arm-herz-ig** – diese Schreibweise deutet schon darauf hin, dass eine barmherzige Person ihr Herz fremder Armut öffnet und sich dieser Armut und Not auch annimmt. Wer sich also bemüht, die Not (welcher Art auch immer) des anderen zu erkennen und für ihn Gutes will, handelt barmherzig.

Ich denke, Barmherzigkeit geht aber über eine milde Gabe für einen Bettler hinaus, sie sieht auch die Unglücklichen, die Einsamen und Bemitleidenswerten. Sie kennt nicht das berechnende „Wie du mir, so ich dir“, auch nicht das vorwurfsvolle „Daran bist du selber schuld“, und schon gar nicht das abweisende „Was geht mich das an?“

In den Gleichnissen des Neuen Testaments vom barmherzigen Samariter und vom verlorenen Sohn gibt uns Jesus zwei überaus anschauliche Beispiele für die Güte des Menschen. Der barmherzige Samariter hat nicht nach dem Täter gefragt, sondern einfach geholfen. Es geht also um die konkrete Hilfe vor Ort, ohne Rückfrage auf Verursacher und Schuldige.



Frère Roger, der Prior der ökumenischen Bruderschaft im französischen Taizé, meinte diesbezüglich so treffend: „Am Abend unseres Lebens wird es die Liebe sein, nach der wir beurteilt werden, die Liebe, die wir allmählich in uns haben wachsen und entfalten lassen – in Barmherzigkeit für jeden Menschen.“

*Josef Rehberger, Martinsberg*

## Barmherzig



Barmherzigkeit – ein Wort, das in kirchlichen Kreisen zurzeit in aller Munde ist.

Doch wann haben Sie zuletzt Barmherzigkeit erlebt bzw. erleben lassen? Wir wissen, dass Gott barmherzig ist, und dass wir alle drauf angewiesen sind. Gott schenkt uns seine Barmherzigkeit, ohne dass wir etwas dafür leisten müssten. Menschen haben das durch Jesus besonders erlebt. Er ist für uns Mensch geworden, hat sich klein gemacht und hat seine Liebe zu uns bis zur letzten Konsequenz gelebt. Als seine Jünger/innen sind auch wir gerufen, barmherzig zu sein wie Gott, der Vater. Eine Hilfe, wie wir das im Alltag konkret werden lassen können, sind uns die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit:

### Leibliche Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen
- Durstige tränken
- Fremde beherbergen
- Nackte bekleiden
- Kranke besuchen
- sich um Gefangene sorgen
- Tote bestatten

### Geistige Werke der Barmherzigkeit:

- Unwissende belehren
- Zweifelnden raten
- Trauernde trösten
- Sünder zurechtweisen
- jenen, die Leid zufügen, verzeihen
- Lästige geduldig ertragen
- Für Lebende und Tote beten

Papst Franziskus, der das außerordentliche Heilige Jahr ausgerufen hat, lädt uns ein, selbst aktiv zu werden und geht mit guten Beispielen voran. Konkrete Erfahrungen können und sollen im Jahr der Barmherzigkeit auch von uns zu Wort gebracht werden, um das zu vertiefen, was Gott selbst uns verheißen hat. Wir laden ein, diese Erfahrungen miteinander zu teilen!

*Zuletzt bearbeitet Ingrid Reip*

In Jesus von Nazareth ist die Barmherzigkeit des Vaters lebendig und sichtbar geworden und hat ihren Höhepunkt gefunden.

*Papst Franziskus*

*(von Maria Hahn, Aggsbach)*

## „Misericordia“

Misericordia: heißt das Wort in Latein. „cor“ heißt: Herz, ein liebevoll einfühlendes Herz zu sein.

Ein Barmherziger nimmt sich der Not anderer an

ohne erbarmender Herzlichkeit, wäre mancher sehr arm dran.

Oft hört man: „Der hat kein Erbarmen“ schaut nur auf sich, hat kein Herz für die Armen.

Eine Herzensreligion ist das Christentum, es schaut sich um den Nächsten um.

Ein Baby im Mutterleib ist behütet und ohne Sorgen, genauso sicher ist der Mensch in Gott geborgen.

Ein Kind vor der Geburt wird unter dem Herzen getragen

und ein Leben lang im Herzen

der Eltern sein, auch in schwierigen Tagen.

Mancher, sagt man, hat ein gutes Herz, nimmt Waisenkinder auf, teilt Freud und Schmerz.

Ein großes Herz hat mancher Christ wenn er auf Alte und Kranke nicht vergisst.

Zwei Dinge unser Herz besonders bewegen, große Liebe und großes Leid ein ganzes Menschenleben.

*Herzlichst Franziska Hammerl*

## Einfach zum Nachdenken ...

Immer wieder lese ich im Zusammenhang mit diversen Charity-Initiativen die Formulierung „**unschuldig in Not geraten**“.

Als katholischer Priester (der hin und wieder auch mal das Sakrament der Buße feiert) nehme ich mal an, dass gerade mir eine gewisse Expertise zum Thema

### „Schuld – Unschuld“

zukommen könnte. Na so mach ich mir halt hier mal so meine Gedanken.

Das erste ist mal: Wer stellt denn fest, ob jemand schuldig oder unschuldig ist? Ist ja mal nur so eine Frage. Ich behaupte mal, dass es da eigentlich nur zwei Instanzen gibt:

- ein ordentliches Gerichtsverfahren
- das eigene Gewissen.
- Oder gibt es da noch jemand oder etwas?

Ich probiere es mal mit mir selber ... na ja, ich bilde mir schon mal die eine oder andere Meinung – aber eigentlich so wirklich sicher bin ich mir da eigentlich nie ... irgendwie fehlt mir die Zeit zum Abwägen, Überprüfen, Gegenchecken, seine eigene Sicht hinterfragen ... - ich schreib es mal so – Ich lasse lieber die Finger davon (und vor allem versuche ich den Mund zu halten) beim Beurteilen von Schuld und Unschuld.

Ich verlasse mich da lieber auf Altbewährtes, dann brauch ich mir nicht in meiner zweifelhaften Selbstgerechtigkeit mir was über Schuld und Unschuld zusammenzubasteln -

### Mt 7,3-5:

„Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! - und dabei steckt in deinem Auge ein Balken? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszu ziehen.“

### Lk 10,27:

„Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken, und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“

Ja, und das sind ja auch noch meine so sehr geschätzten 7 Grundsätze des Roten Kreuzes, wie sie seit 1965 formuliert sind:

### Menschlichkeit

Aus dem Wunsch heraus entstanden, die

Verwundeten auf den Schlachtfeldern unterschiedslos zu betreuen, bemüht sich das Rote Kreuz auf internationaler und nationaler Ebene, menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhüten und zu lindern. Es ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen, sowie die Ehrfurcht vor dem Menschen hochzuhalten. Es fordert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

### Unparteilichkeit

Es macht keinerlei Unterschied zwischen Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Zugehörigkeit. Es ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und bei der Hilfe den dringendsten Fällen den Vorzug zu geben.

### Neutralität

Um sich das allgemeine Vertrauen zu erhalten, enthält sich das Rote Kreuz zu allen Zeiten der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch an politischen, rassischen, religiösen und weltanschaulichen Auseinandersetzungen.

### Unabhängigkeit

Das Rote Kreuz ist unabhängig: Obwohl die nationalen Rotkreuzgesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterstellt sind, sollen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen des Roten Kreuzes zu handeln.

### Freiwilligkeit

Das Rote Kreuz ist eine Einrichtung der freiwilligen und uneigennütigen Hilfe.

### Einheit

Es kann in einem Land nur eine einzige Rotkreuzgesellschaft geben. Sie soll allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit über das gesamte Gebiet erstrecken.

### Universalität

Das Rote Kreuz ist eine weltumfassende Institution, in der alle Gesellschaften gleiche Rechte haben und verpflichtet sind, einander zu helfen

In diesen paar ganz einfachen Grundsätzen stecken genug Kriterien, die wirklich zu mehr Menschlichkeit in unserer Welt führen würden. Fang wir damit an ... ihr werdet sehen – Gutes tun hilft ...

Mod. Gerhard Gruber

## Gott will das geglückte Leben ...



Liebe Schwestern und Brüder, am 17. Jänner 2016 wurde ich in das Amt als Bischof von Linz eingeführt. Zu diesem Beginn grüße ich euch alle von Herzen: die Jungen und die Älteren, die Kinder, die Frauen und Männer, die Kirchgänger, die Distanzierten und Kirchenkritischen, die Begeisterten und die von der Kirche Enttäuschten, die Einheimischen und die Zuwanderer, die vom Wohlstand Verwöhnten und jene, denen das Notwendigste fehlt. Ich grüße aber auch die aus der Kirche Ausgetretenen und jene, die nicht mehr glauben oder glauben können. Euch allen möchte ich Bischof sein.

Zur österlichen Bußzeit und zum „Jahr der Barmherzigkeit“ möchte ich einige Überlegungen zu Umkehr, Vergebung und Versöhnung mit euch teilen.

## Ausreden und Sündenböcke

Noch nie hat es in der Geschichte der Menschheit eine Kultur gegeben, die so auf Anschuldigung, Outing, Bloßstellung und Vorverurteilung ausgerichtet war wie die unsere. Auf den TV-Bühnen wird das mediale Buß- und Geständniswesen geradezu zelebriert. Dem **"schuldigen Menschen"** steht der **"tragische Mensch"** gegenüber, dem es fern scheint, mit eigener Schuld realistisch umzugehen. In einem Klima der Verdrängung, der Verharmlosung und der Wegrationalisierung des Bösen haben wir einem heimlichen Unschuldswahn zu widerstehen, der sich ausbreitet und mit dem wir Schuld und Versagen, wenn überhaupt, immer nur bei **"den anderen"** suchen, bei den Feinden und Gegnern, bei der Vergangenheit, bei der Natur, bei Veranlagung und Milieu.

Die Bitte **"befreie uns von unserer Schuld"** hat sich gewandelt zu einem **"Herr, bestätige unsere Unschuld"**. Wir haben eine Hochkonjunktur der Ausreden und der Entschuldigungen, einen riesigen Sündenbockbedarf. Unser Verhältnis zu unserer Freiheit scheint zwiespältig. Die Erfolge, das Gelingen und die Siege unseres Tuns schlagen wir uns selbst zu. Im Übrigen aber kultivieren wir die Kunst der Verdrängung, der Verleugnung unserer Zuständigkeit, und wir sind auf der Suche nach immer neuen Alibis angesichts der Nachtseite, der Katastrophenseite, angesichts der Unglücksseite des Lebens - unseres Lebens.

## Was ist eigentlich Sünde?

Gott will das gute und geglückte Leben des Menschen. Ein Verstoß gegen das menschlich Gute, gegen das eigene Heil ist Sünde, denn Sünde richtet sich gegen das eigene Wohl, Sünde schädigt, zersetzt das eigene Leben. Im Evangelium wird diese Verweigerung als Ausrede (vgl. das Gleichnis vom Hochzeitsmahl in Mt 22,1-14) oder als Feigheit und Angst angesprochen, denn Sünde ist auch das Vergraben des eigenen Talents in der Erde (Mt 25,14-30).

Sünde zerstört das Leben zwischen den Menschen, sie zerstört Gemeinschaft. Sünde ist Abkapselung, sie errichtet Mauern und stellt Gitterzäune auf. Das Leben wird zum Kreisen um den eigenen Bauchnabel, zum uneinsichtig beharrenden, fixierten, verkrusteten Monolog. Die Sünde verweist am Ende auf die Isolierstation. Zunächst erscheint es schön, die eigene Macht anderen spüren zu lassen, es erscheint verlockend, zu urteilen und zu verurteilen. Letztlich aber machen solche Haltungen und Verhaltensweisen einsam.

Und schließlich ist Sünde das Gottwidrige, Abwendung von Gott und Hinwendung zu

irdischen Götzen. Wenn wir Mensch vergessen, wer und wie Gott ist und Gott für uns ist, dann geraten wir in Teufelskreise. Von der Bibel her ist der Inbegriff der Schuld und der Sünde die Verweigerung und die Verletzung der Liebe (vgl. Mk 12,28-32 par; Mt 25,31-46; 1 Joh).

Papst Franziskus rief am Beginn des Jahres der Barmherzigkeit zu einer Bekehrung des Herzens auf. Diese folgt nicht einer Logik der Rache und des Heimzahlens, sondern der Vergebung und Versöhnung. "Jesu Beziehungen zu den Menschen, die ihn umgeben, sind einzigartig und unwiederholbar. Seine Zeichen, gerade gegenüber den Sündern, Armen, Ausgestoßenen, Kranken und Leidenden, sind ein Lehrstück der Barmherzigkeit." Das Gleichnis vom "barmherzigen Vater" und vom "verlorenen Sohn" (Lk 15,11-32) ist vielen vertraut. Jesus macht uns darin deutlich, wie Gott ist und wie Umkehr, Buße und Versöhnung geschieht. Möge das "Jahr der Barmherzigkeit" eine Zeit der Umkehr und Versöhnung, der Heilung von Wunden und der Erfahrung von neuen Lebensmöglichkeiten werden. Drei "Wegweiser" zu Umkehr, Vergebung und Versöhnung möchte ich als Orientierungshilfe auf den Weg in die österliche Bußzeit mitgeben:

## Zeige deine Wunde

Der Künstler Joseph Beuys hat vor etlichen Jahren mitten in München in einem Fußgängertunnel folgende provokante Szene installiert: Vor einer Betonwand in fahlem Neonlicht stehen zwei Leichenbahnen aus der Pathologie, darunter zwei Kästen mit geknetetem Fett und je einem Fieberthermometer, über den Bahnen sind zwei Kästen mit Reagenzgläsern angebracht. An der Wand hängen zwei Tafeln mit der Aufschrift: "Zeige deine Wunde!" - Wie sehen günstige Bedingungen zur Heilung von Wunden aus? Eine körperliche Wunde muss bluten können und es muss Luft an sie herankommen. Aber auch seelische Verletzungen heilen nur, wenn wir sie nicht allzu schnell abdecken und zupflastern, wenn emotionale Schmerzen zum Ausdruck und Kränkungsgefühle wie Wut, Scham oder Angst ans Licht kommen dürfen. Hilfreich für solch einen inneren Heilungsverlauf ist es, mit jemandem im Gespräch zu sein, mit dem man offen und ungeschminkt reden kann. Denn wenn wir uns trauen, uns einem Mitmenschen in unserer Not unverstellt zu zeigen, dann können auch wir selbst diese schwierige Wirklichkeit in uns leichter anschauen. Darüber hinaus weitet ein gutes Gespräch den eigenen Blick und eröffnet neue Perspektiven. Wer eine realistischere Sicht vom anderen und von sich selbst und den eigenen Anteilen an einem Konflikt ge-

winnt, kann die erlittene und vielleicht mitverursachte Verletzung leichter verarbeiten.

## Vergangenes verabschieden

Vergebung ist jedoch keine automatische Konsequenz einer solchen emotionalen und gedanklichen Auseinandersetzung. Vielmehr stehen wir irgendwann vor der entscheidenden Frage: Will ich dem anderen vergeben, oder will ich ihm sein verletzendes Verhalten weiterhin nachtragen? Möchte ich mich endlos im Kreisverkehr von Rachephantasien und Schuldzuweisungen drehen, oder will ich die Sache "gut sein" lassen? Diese Entscheidung ist von weitreichender Bedeutung. Denn solange wir uns innerlich und äußerlich nicht aussöhnen, bleiben wir auf den Menschen fixiert, der uns verletzt hat.

Im Unterschied dazu bedeutet Vergeben: Ich höre auf, mir eine bessere Vergangenheit zu wünschen. Ich eröffne mir und dem anderen eine Zukunft, die nicht mehr unter dem Diktat des Gewesenen steht. Es braucht Kraft und Mut und Größe, um vergeben zu können, und umgekehrt stärkt Verzeihen zugleich das Selbstvertrauen und die Selbstverantwortung.

## Vergebung geschehen lassen

Vergeben zu können fällt uns nicht einfach in den Schoß, sondern es braucht das geduldige Arbeiten an Erinnerungen und Gefühlen. Auf dem Weg der Aussöhnung ist aber nicht nur unser Wille gefordert, sondern auch unsere Bereitschaft, Versöhnung geschehen zu lassen. Wenn wir uns bis zu einem bestimmten Punkt um Vergebung bemüht haben, dann kann diese wie eine Frucht in uns heranreifen, bis wir sie eines Tages - hoffentlich - in uns selbst vorfinden. Der Wunsch zu vergeben fordert uns heraus, dass wir uns in Vertrauen und Hoffnung Gott überlassen: Wir anerkennen voll Vertrauen, dass wir nicht alles in der Hand haben müssen, sondern von der Hand eines Anderen gehalten sind; und wir setzen auf die Hoffnung, dass dort, wo wir selbst nicht weiterkommen, Gott noch lange nicht am Ende ist.

**Beten wir füreinander. Gott segne und behüte euch und alle, die euch anvertraut sind.**

+ Manfred Scheuer  
Bischof von Linz



v.links: Daniel Böhm, Carolin und Leonhard Weiß, Noah Brandstetter, Jakob Holl, Agnes Wagner, Helene Hahn, Michelle Haunschmid - Kirchbach **€ 2.173,00**



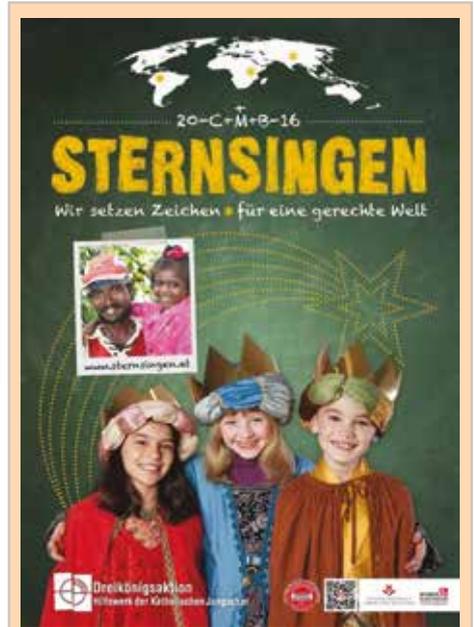
v.links: Sarah Fröschl, David Gerstbauer, Lea Haag und Anna Maria Blauensteiner - Rappottenstein **€ 4.793,76**



Gutenbrunn **€ 1.347,20**



Bärnkopf: **€ 969,40**



**Gesamtergebnis im Pfarrverband  
St. Josef € 21.521,32 -**

ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden!  
Vielen Dank den Kindern und Jugendlichen, Begleitpersonen, BetreuerInnen, OrganisatorInnen und den Familien, die die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben.



Schönbach: **€ 4.928,05**



Bad Traunstein: **€ 4.477,06**



Martinsberg: **€ 2.832,85**

# Herzliche Einladung

an alle, die mit mir meinen 50. Geburtstag feiern wollen

**an meine Lieben:**

Eltern, Schwestern,  
Schwager,  
(Groß)-Neffen u. Nichten,  
Onkeln Tanten, Cousins  
und Cousins



**an Mitarbeiter im pastoralen Dienst**  
Vorbeter/innen Mesner/innen, Priester und  
pastorale Mitarbeiter/innen im Dekanat  
Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte im  
Pfarrverband, St. Josef  
aktive und ehemalige Ministrant/inn/en  
Kirchenmusiker/innen

**an Funktionäre des  
Roten Kreuzes**

im Bezirk u. im Land, RK-  
Kolleginnen u. Kollegen  
meiner ehemaligen  
Dienststellen in Gaming und  
Schrems, ehemalige u.  
aktive EH-Bewerbskinder



**an Menschen,  
die mit mir ein  
Stück des Weges  
gegangen sind:**

aktive u. ruhende  
Lehrer im  
Pfarrverband,  
Bürgermeister,  
Gemeinderäte,  
Lebensretter/innen.  
(Not)Ärzte,  
Physiotherapeutin,  
Jugendfreund/innen



**Sonntag, 10. April, 10 Uhr**  
Dankgottesdienst in der  
Pfarrkirche Schönbach

Im Anschluss an den Gottesdienst lade ich zu einem Fest  
der Begegnung in den Klosterhof ein – zur Stärkung  
werden verschiedene Suppen geboten. Ich ersuche von  
Geschenken abzusehen – dafür bitte ich um eine Spende  
zum Start eines mobilen Kinder- und  
Jugendhospizteams im Waldviertel.



## „Nathan der Weise“

Bei der Reflexion vom Theaterprojekt „Jedermann“ zeigte es sich, dass es ein weiteres Theaterprojekt vor der Stiftkirche in Göttweig geben wird. Ein Schwerpunkt, das sich recht bald herauskristallisierte war, dass diese Jugendproduktion wieder ein literarisches Stück auf die Stufen der Stiftkirche Göttweig bringen wird.

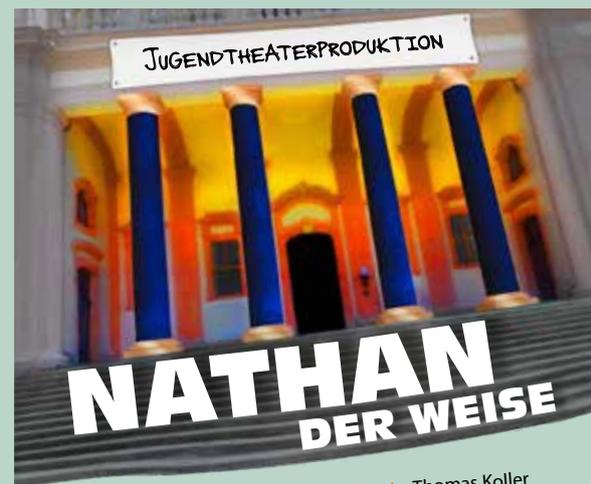
Im Frühjahr 2015 ist dann die Entscheidung gefallen „Nathan der Weise“ wird mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Sommer 2016 gespielt. Thomas Koller der den „Jedermann“ schon inszeniert hat, hat auch für dieses Projekt zugesagt.

In dem Projekt wird mit den Jugendlichen inhaltlich, künstlerisch gearbeitet und diverse Elemente von der Inszenierung mit ihnen gemeinsam entwickelt und schließlich zur Auf-führung gebracht. Das Projekt „Nathan der Weise“ wird mit dem originalen Text gespielt – die Inszenierung selber spielt im Heute.

Insgesamt werden ca. 20 Jugendliche, ab 14 Jahren und junge Erwachsene, mitspielen und ca. 10-15 im organisatorischen Bereich tätig sein. Es finden 4 Aufführungen statt (12.- 15. August 2016) jeweils vor der Stiftkirche; bei Schlechtwetter im Brunnensaal des Stiftes. Der Reinerlös kommt der Dachsanierung Stift Göttweig und dem Jugendhaus zugute.

Karten sind für 15. August reserviert – wenn sich genügend Leute anmelden, ist auch die Überlegung, dass wir gemeinsam mit einem Bus fahren.

**Anmeldung bitte im Pfarrhof Bad Traunstein: bad-traunstein@wvkirche.at**



von Gotthold Ephraim Lessing  
Regie: Thomas Koller  
Regieassistent: Mariella Seel

**12./13./14./15. August 2016**  
jeweils 18:30 Uhr, Stift Göttweig



Eintrittskarten: 02732/855 81-231 | tourismus@stiftgoettweig.at  
www.jugendimstift.at | Der Erlös kommt der Dachsanierung des Stiftes Göttweig zugute.

## Erstkommunionvorbereitung in Bad Traunstein und Schönbach:

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt im Religionsunterricht im Jänner. Nachdem die Kinder mit ihrem Symbol vertraut gemacht werden, schließt sich auch gleich ein Elternabend an. Die Highlights der Vorbereitung in der Pfarre Bad Traunstein sind der Brotbacktag bei Frau Leutgeb Hermine in Prettlles und das Töpfern des Erstkommunionssymbols in der Töpferwerkstatt mit Unterstützung von Frau Hackl Maria.

Aber auch in Schönbach haben die Kinder im Werkraum der NMS das diesjährige Symbol „Fisch“ getöpft.

Natürlich sind auch in beiden Pfarren Tischmütter eine nicht mehr wegzudenkende Unterstützung in der Vorbereitung. Mit viel Kreativität und Einfallsreichtum lassen die Mütter das Symbol einfließen und gestalten dazu unvergessliche Nachmittage. Versöhnungsfest, Erstkommunionrucksack und Vorstellungsgottesdienst sind sowieso schon Tradition geworden. Heuer gibt es in Schönbach die Neueinführung, dass 1. und 2. Klasse gemeinsam Erstkommunion feiern werden. Alles in allem eine spannende und aufregende Zeit bis zum großen Tag des Festes – nicht nur für die Kinder!



Die Erstkommunionkinder der Pfarre Bad Traunstein: Fichtinger Matthias, Hennebichler Manuel, Honeder Stefan, Huber Sebastian, Kolm Daniel, Lang Maximilian, Ledermüller Tim, Blauensteiner Sophie, Lechner Eveline, Rohrbach Paula, Zimmer Melanie;



Die Erstkommunionkinder der Pfarre Schönbach sind: Fröschl Valentin, Hahn Johanna, Hofbauer Thomas, Kienmeier Vanessa, Schmiedlechner Matthias, Fröschl Sebastian, Grünstäudl Noah, Kaltenberger Felix, Kotzki Tim, Mayerhofer Clemens;



Versöhnungsfest in Schönbach  
Religionslehrerin Helga Hammerschmidt  
Schönbach und Bad Traunstein

## Erstkommunionvorbereitung in Kirchbach u. Rappottenstein



„Im Zeichen des Fisches mit Jesus auf dem Weg“ - unter diesem Motto bereiten sich 13 Kinder aus den Pfarren Rappottenstein und Kirchbach auf ihre Erstkommunion vor.

Den Fisch als Geheimzeichen und Glaubensbekenntnis der ersten Christen zu erkennen und zu entschlüsseln, aber auch zu verstehen, wie wichtig Gemeinschaft für unser Zusammenleben ist, das waren schon die ersten Erfahrungen in der Vorbereitungszeit. Bibelstellen, in denen Jesus mit seinen Jüngern Brote und Fische teilt oder nach dem reichen Fischfang sie in seine Nachfolge beruft, haben so manche Frage ausgelöst.

Viel Freude erlebten die Kinder beim gemeinsamen Brotbacken, beim Fische basteln und beim Fest der Versöhnung. Ein herzliches Danke auch für die Unterstützung und Mitarbeit der Eltern!

Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera  
Kirchbach und Rappottenstein

**EK-Vorbereitung in Martinsberg, Gutenbrunn und Bärnkopf passiert im Religionsunterricht.**

Mit dem Erstkommunionrucksack kommen religiöse Impulse in die Familien und dort passiert eigentlich die Hauptarbeit an Glaubensvermittlung. Die Eltern aller EK-Kinder haben für ihre Kinder Kerzen gestaltet, die die Kinder beim Vorstellungsgottesdienst überreicht bekommen. Diese Kerzen brennen bis zur EK für die Kinder bei jedem Gottesdienst in der Pfarre und laden die Pfarrgemeinde ein, die Kinder ins Gebet einzuschließen. In Bärnkopf und Gutenbrunn treffen sich die Kinder außerhalb der Schule um gemeinsam mit den Müttern Fische für den Vorstellungsgottesdienst zu basteln, Brot zu backen, Palmbüschen zu binden.

In Martinsberg haben Mütter mit den Kindern Fische getöpft und in Zusammenarbeit mit der Frauenbewegung bäckt Fr. Marlene Rainer mit den Kindern Brot und Weckerl, die die Pfarrgemeinde beim Fastensuppenessen verkosten kann. Wir treffen uns auch, um gemeinsam Versöhnungsfest zu feiern.



*Erstkommunionkinder Martinsberg*



*Erstkommunionkinder Bärnkopf*



*Religionslehrerin Regina Meneder Martinsberg, Gutenbrunn u. Bärnkopf*

*Erstkommunionkinder Gutenbrunn*



## Firmung – die Schatzsuche meines Lebens

Unter diesem Motto bereiten sich 58 junge Menschen, aus den Pfarren Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach, auf das Sakrament der Firmung vor.

In den einzelnen Projekten, die sich inhaltlich und sozial mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, wie z. B.: Weltreligionen, Jesus auf der Spur oder Soziales Handeln (Missionskerzen, Fastensuppenaktion, Menschen in der Pfarre besuchen,...) werden die Jugendlichen von Carina Hammerl, Viktoria Böhm (Pastoralpraktikantin aus Waldhausen) und Pass. Sabine Latzenhofer begleitet.

Ein Auftrag der Firmvorbereitung ist es, sich gemeinsam mit diesen jungen Menschen auf die Suche zu begeben, nach ihren „Schätzen“ im Leben, nach ihren Fähigkeiten und Talenten. Diese Schätze zu „heben“ oder noch deutlicher sichtbar zu machen.

Wir bitten Sie als Pfarrgemeinde, diese Firmlinge zu begleiten im Gebet oder vielleicht auch mit ihnen ins Gespräch zukommen.

**Die Firmung selber findet in der Pfarre Schönbach, am Samstag, 4. Juni um 9.30 Uhr mit Bischofsvikar Gerhard Reitzinger statt.**



*Kekse backen f. Elisabethsonntag in Bärnkopf*



*Missionskerzen verzieren auch in Bärnkopf*



*Vorstellungsmesse in Martinsberg*

## Manfred Preiser reiste mit Kaplan Joseph nach Uganda

Am 6.1.2016 sind Joseph und ich zu einer Reise nach Uganda aufgebrochen.

Für Joseph war das sein Heimaturlaub und für mich war es eine Reise in ein fremdes fernes Land in Afrika.

In erster Linie wollte ich die Baustelle unserer Schule in Nalugala sehen, aber auch das Land und seine Leute kennen lernen.

Nach einem sehr langen Flug stand ich also das erste Mal auf afrikanischem Boden. Schon vom Flugzeug aus konnte ich sehen, dass das Land sehr grün und fruchtbar ist.

Es ist dort eigentlich immer Sommer. Die Temperaturen pendeln zwischen 20 und 30 Grad plus. Die Jahreszeiten erkennt man nur am Wechsel von Regenzeit und Trockenzeit.

Der Großteil der Leute ist sehr arm und ein kleiner Teil der Bevölkerung ist sehr reich. Der Korruption begegnet man auf allen Ecken und Enden.

Die Leute sind sehr freundlich aber auch vorsichtig einem Weißen gegenüber.

Joseph hat mir in den drei Wochen sehr viel von seinem Land gezeigt. Wir waren auf Safari, haben aber auch auf der Baustelle gearbeitet. Auf der Baustelle geht es gut voran und Schwester Dorothea hat die Zügel fest in der Hand.

Ich konnte mich von der übersichtlichen Kontoführung und dem äußerst vorsichtigem Umgang mit den Spendengeldern persönlich überzeugen.

Wir werden in den nächsten Wochen einen Vortrag mit vielen Bildern zusammenstellen, den wir Ihnen dann gerne präsentieren möchten. Die Termine geben wir noch bekannt.

Auf den Bildern sehen Sie Joseph und mich beim Herrichten des Zufahrtsweges. Und am zweiten Bild sehen Sie Dorothea, Joseph und mich beim Mittagessen auf der Baustelle.

*Manfred Preiser, Riebeis*

*Manfred Preiser, Autohaus - Grünbach, unterstützt Kaplan Joseph als Spendenkoordinator für sein Schulprojekt in Nalugala*



## Fastenzeit mit Kindern

### Zwei Anregungen für die Fastenzeit:

#### 1. Vorschlag für kleinere Kinder:

Basteln wir doch einen Fastenkalender!

Einen Adventkalender kennt und besitzt jedes Kind, um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen.

Auch in der Fastenzeit warten wir auf etwas, nämlich auf Ostern.

In diesen 40 Tagen passiert ganz schön viel: Aschermittwoch, Valentinstag, dieses Jahr ist sogar ein Schalttag (29. Februar) dabei, Palmsonntag, 21. März (Frühlingsbeginn), Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag.

Ich habe heuer einen Fastenkalender für meine 7-jährige Tochter gebastelt und dieser besteht aus 46 Blättern (so viele Tage hat die Fastenzeit mit den Sonntagen, die ja streng genommen nicht zur Fastenzeit gehören) in Din A6 Format. Diese Blätter werden durch zwei Schnüre zusammengehalten, damit man jeden Tag umblättern kann!

Unten steht auf jedem Blatt das Datum des Tages mit der genauen Bezeichnung des Tages, zum Beispiel: Palmsonntag, der 20. März 2016

In die Mitte des Blattes klebe ich ein passendes religiöses Bild, eine Naturaufnahme, schreibe ein kleines Rätsel, ... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Bilder kann man von religiösen Zeitschriften, alten Kalendern, usw. ausschneiden. (Jetzt schon für nächstes Jahr sammeln!)

Ich lasse auch immer persönliche Dinge wie Geburtstage von Familienmitgliedern einfließen.

#### Hier ein paar Beispiele von meinem Fastenkalender:

##### Montag, 29. Februar 2016:

Text: Eine neue Woche beginnt? Was könnte ich mir diese Woche als Vorsatz nehmen?



**Donnerstag, 3. März 2016:** Bild von einem Tier, Text: Gott hat die Tiere erschaffen

**Dienstag, 8. März 2016:** Bild vom Papst, Text: Kennst du diesen Mann?

**Mittwoch, 9. März 2016:** Smiley Pickerl, Text: Schenke heute jemanden ein Lächeln

**Freitag, 11. März 2016:** Bild von einem Kreuz, Text: Jeden Freitag denken wir daran, dass Jesus für uns gestorben ist

**Mittwoch, 16. März 2016:** Bild von einer Kirche

#### Ein Beispiel:

##### Palmsonntag, 20. März 2016:

Bild von Jesus wie er auf einem Esel in Jerusalem einzieht

##### Montag, 21. März 2016:

Bild von einer Blume, Text: Heute beginnt der F\_\_\_\_\_g (Frühling)

#### 2. Anregung für Ministranten, Jugendliche und Erwachsene (auf Youtube)

#### Es gibt ein besonderes Projekt für die Fastenzeit auf Youtube:

40 Tage – 40 Fragen:  
Mit Philipp Seher durch die Fastenzeit

Der Ministrantenseelsorger der Erzdiözese Wien Pfarrer Philipp Seher hat mit seinem ehrenamtlichen Mitarbeiter Markus Andorf 40 Kurzvideos zur Fastenzeit gedreht. Es geht um Fragen, die von Ministranten immer wieder gestellt werden:

- Was bedeutet das Aschenkreuz?
- Was bringt ein Vorsatz in der Fastenzeit?
- Was hast du dir für die Fastenzeit vorgenommen?
- „Barmherzigkeit“ – ist das nicht ein altes Wort? Was bedeutet es?
- Was steckt hinter dem Brauch mit den Ostereiern?
- Warum färben wir die Ostereier?

In diesen Kurzvideos werden diese Fragen und viele mehr beantwortet. Diese sind auf Youtube anzuschauen.

*Birgit Schützinger, Kirchbach*



Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

### Wie Emotionen das Lernen beeinflussen

Erfolgreiches Lernen ist von vielen Faktoren abhängig. Neue Erkenntnisse aus der Psychologie und der Neurowissenschaft belegen, dass Emotionen einen großen Einfluss auf den Lernerfolg haben. Was braucht es um Gelerntes fix im Gedächtnis zu verankern?

Gerhard Roth ist seit 1976 Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie an der Universität Bremen, sowie Autor zahlreicher Bücher „Bildung braucht Persönlichkeit – Wie Lernen gelingt“, „Wie das Gehirn die Seele macht“.

Datum: Mi. 27. April  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Martinssaal  
Markt 14  
3664 Martinsberg

#### Anmeldung:

bibliodrehscheibe@gmail.com  
Tel: 0681 108 361 11

Kostenbeitrag inkl. Buffet: Vorkasse € 10,-  
Abendkasse € 12,-



### Gene - Talente - Chancen

„Wir brauchen vielmehr Peaks und Freaks, die neue Wege gehen“, ermutigt der Genetiker. Was braucht es um die besonderen Stärken und Begabungen jedes Kindes zu finden und zu fördern?

Markus Hengstschläger promovierte mit 24 Jahren zum Doktor der Genetik und wurde mit 35 Jahren zum Universitätsprofessor berufen. Heute leitet er das Institut für medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien. Er ist Autor der Bestseller „Die Macht der Gene“ und „Die Durchschnittsfalle“.

Datum: Mi. 6. April  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Kurzentrum  
Kurhausstraße 50  
3632 Bad Traunstein

## In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!  
Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten!

Dies ist nun die 3. Ausgabe die wir bei Fa. Janetschek in Zwettl auf Umweltschutzpapier und Print CO2 kompensiert drucken.

Wir schonen hiermit die Umwelt und fördern die lokale Wirtschaft und Arbeitsplätze vor Ort.

Das sind uns die etwas höheren Druckkosten wert! Der Zahlschein wird jeweils in der ersten Jahresausgabe beigelegt, Sie können jedoch auch im Pfarrbüro eine Spende geben.



Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen, Informationen, Berichte und Bilder aus unseren Pfarren entgegen und hoffen, damit eine für alle interessante Zeitschrift gestalten zu können.

**Mit ihrer Spende unterstützen Sie benachteiligte Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Österreich. Danke!**

Spendenkonto Fastenaktion der Diözese St. Pölten  
Bank: Raiffeisenbank Region St. Pölten, IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666,  
BIC: RLNWATWWOBG  
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## Wallfahrtstermine

### Fußwallfahrt nach Maria Taferl

Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 21. Mai 2016

Treffpunkt zum Abmarsch ist um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche Schönbach die Hl. Messe in der Basilika Maria Taferl beginnt um 15:00 Uhr

### Fußwallfahrt v. Kienberg bei Gaming n. Mariazell

von Fr. 10. bis So 10. Juli 2016

Treffpunkt und Abfahrt am Freitag 6 Uhr in Kirchbach, Fahrt mit dem Auto nach Kienberg, in Lackenhof Nächtigung - Riffelsattel (kl. Ötscher) über Feldwieseralm zur Gemeindealpe - Nächtigung am Terzerhaus - Erlaufsee bis Mariazell. Gottesdienst in der Basilika, Mittagessen und Heimfahrt.

Bitte wegen Planung möglichst bald bei Mod. Gerhard Gruber anmelden!

## Einladung zum Kinder/Jugend/Familienlager 2016

Es besteht noch Möglichkeit zur Anmeldung; bis zu 70 Personen fasst unser Quartier, die Mindestanzahl von 40 haben wir schon erreicht - eine spannende Woche steht euch bevor.

Am Programm wird schon fleißig gearbeitet - und natürlich ist das bewährte Küchenteam wieder dabei: Karl und Maria Kochen (und der Pfarrer schält die Kartoffel Zwinkernd )

<https://lager2016laussa.blogspot.co.at>



Kultur- und Kunstbegegnungen jeglicher Art und die anschließend gesellschaftlichen Begegnungen will der neu gegründete Verein KIM – Kultur in Martinsberg gemeinsam in

Martinsberg organisieren und durchführen. Somit soll das „neue Wohnzimmer der Pfarre“ ein Ort der Begegnung sein, wo Interessierten aus der Region vielfältige kulturelle Highlights geboten werden, dabei sollen die Traditionsveranstaltungen unserer Vereine nicht ersetzt, sondern erweitert bzw. ergänzt werden.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

10. April 2016 14 Uhr  
Kinderkinonachmittag:  
„Der kleine Nick macht Ferien“

16. April 2016 20 Uhr – Kinoabend:  
„300 Worte Deutsch“

14. Mai 2016 20 Uhr –  
Kabarett mit Petutschnig Hons – Auf's Maul

11. Juni 2016 20 Uhr –  
Vocalensemble Kreuz&Quer

Nähere Informationen zu den  
Veranstaltungen unter  
[kulturinmartinsberg@gmail.com](mailto:kulturinmartinsberg@gmail.com)  
oder 0664-7832015



## ASSISI-REISE

16. BIS 22. AUGUST 2016

### Mit Franz und Klara Assisi entdecken

Begleitet von Sr. M. Elvira Reuberger  
und Sr. M. Beatrice Heigl

Franziskus und Klara von Assisi  
faszinieren und provozieren.  
Sie können unserem Leben neue  
Impulse geben. Auf ihren Spuren finden wir Gottes Spuren  
im eigenen Leben. Wir sind in Assisi und Umgebung mit dem Bus  
und zu Fuß unterwegs.

**Anmeldung bis 2. Mai 2016** bei Dipl. PAss. Sr. M. Beatrice Heigl  
3910 Zwettl, Klosterstraße 10; Tel.: 0676/8266 88 176

Informationsfolder mit Anmeldeformularen liegen in der Kirche auf!



**Reiseleitung und  
Anmeldung:**  
Sr. M. Beatrice Heigl  
und

Sr. M. Elvira Reuberger  
Klosterstraße 10, 3910  
Zwettl  
Tel.: 0676/8266 88 176  
e-mail: sr.beatrice@  
gmx.at

**Anmeldung und An-  
zahlung:**  
€ 150,--  
bis spätestens 2. Mai  
2016

**Bankverbindung:**  
Waldviertler  
Sparkasse Bank AG  
lautend auf: Elke Heigl  
IBAN:  
AT10 2027 2000 0038 7761

**Gesamtkosten ca. € 550,--**  
für Bus: € 250,--  
5 x Unterkunft in Assisi,  
HP: € 40,--/Pers.  
(Einzelzimmerzuschlag:  
€ 8,-- pro Nacht)  
1 x Unterkunft in Padua,  
HP: € 52,--/Pers.  
(Einzelzimmerzuschlag:  
€ 17,--)  
Eintritte, Picknick:  
€ 25,--

## Ostergruß

Du wirst den Tod in uns wandeln in Licht,  
dem Leben gibst du ein neues Gesicht.  
Die Tränen trocknen,  
die Trauer zerbricht,  
denn du stehst auf,  
du bist Leben und Licht.

Du wirst das Schweigen erfüll'n mit Gesang,  
die Stimme findet zu Sprache und Klang.  
Auch unser Herz singt,  
es ist nicht mehr bang,  
denn du stehst auf,  
du bist Stimme und Klang.

Den müden Glauben bestärkst du mit Mut,  
und neue Freude brennt auf aus der Glut.  
Wir gehen frei, wie die Liebe es tut,  
denn du stehst auf, du bist Freude und Mut.  
*(Kathi Stimmer.Salzeder)*

**Wir, das Seelsorgeteam, wün-  
schen ein gesegnetes Fest der  
Auferstehung!**



## Herzliche Einladung zum Informationsabend „Notfallmappe - Wortgottesfeier“

**Dienstag, 8. März um 19:30 Uhr im Pfarrhof Martinsberg oder  
Freitag, 11. März um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kirchbach**

Die Diözese St. Pölten – „Bibel und Liturgie“ hat vor einiger Zeit einen Behelf zum Thema: Not-  
fallmappe – Wortgottesfeier herausgegeben. Diese Mappe liegt in jeder Pfarre des Pfarrver-  
bandes in der Sakristei auf. Wenn nun wirklich mal der „Notfall“ eintreten sollte, dass der/die  
LeiterIn des Gottesdienstes nicht vor Ort sein kann – soll dieser Behelf dazu dienen, rasch und  
unkompliziert einen Gottesdienst vorzubereiten.

**Eingeladen sind alle LektorInnen,  
KommunionsspenderInnen, MesnerInnen.**  
An beiden Abenden wird das Gleiche  
besprochen und erklärt.

**Wir freuen uns auf dein dabei sein!**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera  
PAss. Sabine Latzenhofer



## OSTERLICHTER

zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen  
mit Tropffänger mitbringen, in einigen  
Pfarren werden  
**Glaslichter zum Preis von 2,-/Stk.**  
vor dem Gottesdienst angeboten.

## Ehejubiläumsmesse in Martinsberg

am **Samstag, 7. Mai 2016** sind zum  
Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarr-  
kirche Martinsberg alle Paare aus dem  
Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein  
Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen.

**Pfarrverband St. Josef im Waldviertel - STATISTIK 2015**

Pfarre	Taufe	Erstkommunion	Firmung	Trauung	Todesfall
Bad Traunstein	16	8	21	2	9
Bärnkopf	2	3	x	2	2
Gutenbrunn	5	6	x	1	10
Kirchbach	7	10	12	x	14
Martinsberg	10	9	x	1	11
Rappottenstein	18	11	19	2	11
Schönbach	9	8	x	x	11
<b>gesamt</b>	<b>67</b>	<b>55</b>	<b>52</b>	<b>8</b>	<b>68</b>

***Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der HERR (Offenbarung)***

\*\*\*\*\*

**Bußfeiern vor Ostern im Pfarrverband**

Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
Freitag 18. März um 19:30 Uhr	Donnerstag 17. März um 17:00 Uhr	Donnerstag 17. März um 19:30 Uhr	Mittwoch 9. März um 19:30 Uhr	Freitag 11. März um 19:30 Uhr	Dienstag 15. März um 19:30 Uhr	Dienstag 8. März um 19:30 Uhr

**Gelegenheit zur Beichte jeweils im Anschluss an die Bußandacht**

**Liturgie der Karwoche und Ostern 2016 im Pfarrverband**

	Bad Traunstein	Bärnkopf	Gutenbrunn	Kirchbach	Martinsberg	Rappottenstein	Schönbach
<b>Palmsonntag - 20. März</b> mit Segnung der Palmzweige	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	9:30 Wortgottesfeier
<b>Gründonnerstag - 24. März</b> Feier des Letzten Abendmahls	20:00 Hl. Messe	xxx	19:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	xxx	20:00 Hl. Messe
<b>Karfreitag - 25. März</b> Leiden u. Sterben Jesu Christi	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	19:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier	20:00 Liturgiefeier	15:00 Liturgiefeier
<b>Osternacht - 26. März</b> Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	20:00 Auferstehungs- feier	xxx	20:00 Auferstehungs- feier	xxx	xxx	20:00 Auferstehungs- feier	20:00 Auferstehungs- feier
<b>Ostermorgen - 27. März</b> Auferstehung mit Feuerweihe und Speisensegnung	9:30 Wortgottesfeier	6:00 Ostermorgen- feier	10:00 Hl. Messe	6:00 Ostermorgen- feier	6:00 Ostermorgen- feier	10:00 Wortgottesfeier	10:00 Hl. Messe
<b>Ostersonntag - 27. März</b>							
<b>Ostermontag - 28. März</b>	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier	10:00 Wortgottesfeier	8:30 Hl. Messe	8:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	8:30 Wortgottesfeier

**Krankenkommunion**

**vor Ostern**

Vor den Osterfeiertagen besuchen Moderator Gruber, Kaplan Joseph und Diakon Mayerhofer-Sebera die kranken und alten Menschen, welchen es nicht möglich ist in die Kirche zu kommen, mit der Hl. Eucharistie. Sollten Sie oder jemand Ihrer Angehörigen dies wünschen, dann melden Sie sich im Pfarrbüro um einen Termin zu vereinbaren.

**Anmeldung bitte bis spätestens**

**Freitag, 11. März 2016**

**unter Tel. 0720/205310 während der Bürozeiten**

**RATSCHEN - EIN ALTER BRAUCH**

Vom Gloria der Gründonnerstagsmesse an schweigen als Zeichen der Trauer die Glocken. Man sagt: die Glocken fliegen nach Rom um den Ostersegen zu empfangen. An ihre Stelle treten die Ratschen, Klappern oder Knarren, die übrigens auch bis ins 6. Jht. die Vorläufer der Glocken in unseren Breiten waren.

So versehen zumeist Ministranten und Ministrantinnen in den Kartagen den Ratscherdienst, um damit den Gläubigen die täglichen Gebetszeiten anzuzeigen. Als Abschluss wünschen die Kinder ein gesegnetes Osterfest und bitten um eine kleine Spende für ihren fleißigen Dienst.



## Deutsch lernen mit Asylwerbern

Die Thematik der Flüchtlingsbewegung mit ihrem geschichtlichen, religiösen und politischen Hintergrund und die damit verbundenen Veränderungen, die unsere Gesellschaft jetzt und vor allem in der Zukunft zu bewältigen hat, hat mich in den letzten Monaten intensiv beschäftigt.



Ich habe mich in meiner Heimatgemeinde bereit erklärt, mit den Asylwerbern Deutsch zu lernen. Ich bin natürlich nicht alleine mit dieser Aufgabe und bin sehr froh, dass sich noch drei weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen dazu zur Verfügung stellen.

Aus Sicht der Asylwerber in unserer Gemeinde erkenne ich, wie unterschiedlich es doch für jedes einzelne Familienmitglied ist, sich mit dieser neuen Sprache auseinanderzusetzen. Am Anfang unseres gemeinsamen Lernens stand natürlich die Alphabetisierung, da wir keine gemeinsame Sprache und keine gemeinsamen Zeichen zur Verfügung hatten. Wir verstanden keinen Laut und kein Zeichen ihrer Sprache und umgekehrt genauso. Zuerst haben wir Deutschlehrerinnen versucht, die einzelnen Laute und Zeichen unserer Sprache mit diesen Menschen zu artikulieren, zu lesen und zu schreiben. Zur selben Zeit wurden bereits erste Wörter, „Bitte und Danke sagen“ und erste Grußformeln vermittelt. Am Anfang sind viele Bilder und natürlich auch pantomimische Darstellungen notwendig gewesen. Nach und nach wird der Wortschatz erweitert, es wurden erste einfache Sätze und Satzstrukturen gelehrt, sodass jetzt bereits einfachste Gespräche mit vertrauten Personen geführt werden können. Ich nenne deshalb den Begriff „vertraute Personen“, da mir unsere Asylwerber mehrmals

schon zu verstehen gegeben haben, dass sie sehr nervös sind, wenn andere Personen mit ihnen reden und dann im Gespräch plötzlich alle Laute und Wörter im Kopf „durcheinanderpurzeln“. Als Lehrerin weiß ich selbstverständlich genau, welchen Wortschatz und welche Satzstrukturen ich im Gespräch verwenden kann, dass die Leute verstehen, was ich ihnen sagen möchte. Wir Lehrerinnen sprechen natürlich Hochdeutsch mit den Asylwerbern und nicht im Dialekt, außerdem sprechen wir in einer etwas verlangsamten Redegeschwindigkeit, dass sie die Artikulation unserer Laute übernehmen können. Daher ist es ganz lustig für uns, wenn die Kinder der Familie, die den Kindergarten bzw. die Schule besuchen, dann den einen oder anderen Ausdruck im Dialekt verwenden und ihre Eltern überhaupt nicht verstehen, was

ihre Kinder da auf Deutsch ausdrücken möchten. Die Kinder sind natürlich in der vorteilhaften Situation, dass sie den ganzen Vormittag über die Sprache Deutsch hören und so auch schneller gezwungen sind, sich in dieser Sprache auszudrücken. Begleitend versuchen wir Wissen über unser Land, Europa allgemein, unsere Kultur, unser Rechts- und Steuersystem

und unsere Arbeitswelt zu vermitteln. Es liegt in der Natur des Menschen, dass jeder eine unterschiedliche Begabung mitbringt, eine neue Sprache zu lernen. Genauso ist auch die psychische Verfassung der Personen ein wichtiges Kriterium beim Lernen. Ich erwarte aber von einem Asylwerber, dass er sich ehrlich bemüht, die Sprache des Landes, in dem er Schutz und Unterstützung beantragt, zu lernen. Damit meine ich die Fähigkeit, sich z.B. beim Einkaufen, beim Arzt, mit Nachbarn usw. verständigen zu können. Für uns gehört auch die schriftliche Auseinandersetzung mit Sprache unbedingt dazu. Die Asylwerber erhalten daher von jeder Deutschlehrerin eine schriftliche Hausübung, die am Anfang der Unterrichtseinheit vorzulegen ist. Gerade da haben wir bei den Erwachsenen unserer Familie bemerkt, dass das für beide nicht leicht war, da das Schreiben in der eigenen Muttersprache offensichtlich auch nicht zur alltäglichen Arbeit gehörte. Uns ist das Schreiben beim Erlernen der Sprache aber wichtig, es geht dabei natürlich um die Verständlichkeit und Lesbarkeit des Geschriebenen und nicht schwerpunktmäßig um die Rechtschreibung. Ein weiterer ganz wichtiger Punkt beim Unterrichten ist auf jeden Fall die Pünktlichkeit und die volle Aufmerksamkeit der Asylwerber, denn das Gegenteil würde ich nicht akzeptieren und meine Unterstützung verweigern.

Asylwerber haben in unserem Land wirklich viele Rechte, es sollten ihnen aber auch ganz klar die damit verbundenen Pflichten vermittelt werden. In diesem Punkt bin ich der Meinung, dass die Politik diese Rechte und Pflichten noch nicht klar und deutlich genug definiert hat.

Im konkreten Fall in Bad Traunstein kann ich nur sagen, dass unsere Familie jetzt sehr bemüht ist, unsere Sprache zu erlernen. Die Arbeit mit den Kindern und den Eltern bereitet mir und den anderen Deutschlehrerinnen daher nicht nur einen Aufwand und Mühe, sondern auch Freude, da unsere Familie wirklich sehr dankbar ist und es für mich als Lehrerin mein Ziel ist, meine „Schüler“ vor allem kognitiv im Erlernen einer unbekannt Sprache voranzubringen, sie aber auch menschlich in ihrer schwierigen Situation zu begleiten.

Martina Lackner



Familie Bachay/Noaman mit den zwei Mitarbeiterinnen vom Verein Wohnen, Obfrau von „Willkommen Mensch in Bad Traunstein“ Rosemarie Pichler und der Gemeindevertretung NR Angela Fichtinger und Gemeindegeschäftsführerin Monika Mach.

Samah, Yuosif und Mutter Nedal kommen aus Bagdad, Irak und haben über den Verein Wohnen eine W.E.T. Wohnung in Bad Traunstein bezogen.



## Pfarrcaritasarbeit = nachgehende Seelsorge

- Ob als Haussammlerin oder ehrenamtlich im Besuchsdienst
- Ob als Nachbar, der sich um eine Kartenrunde bemüht oder als Begleiter im Rahmen des Projektes „Mahl-Zeit“
- Ob als engagierte Deutschlehrerin für unsere Flüchtlingsfamilien oder im Sozialausschuss der Pfarre tätig
- ...

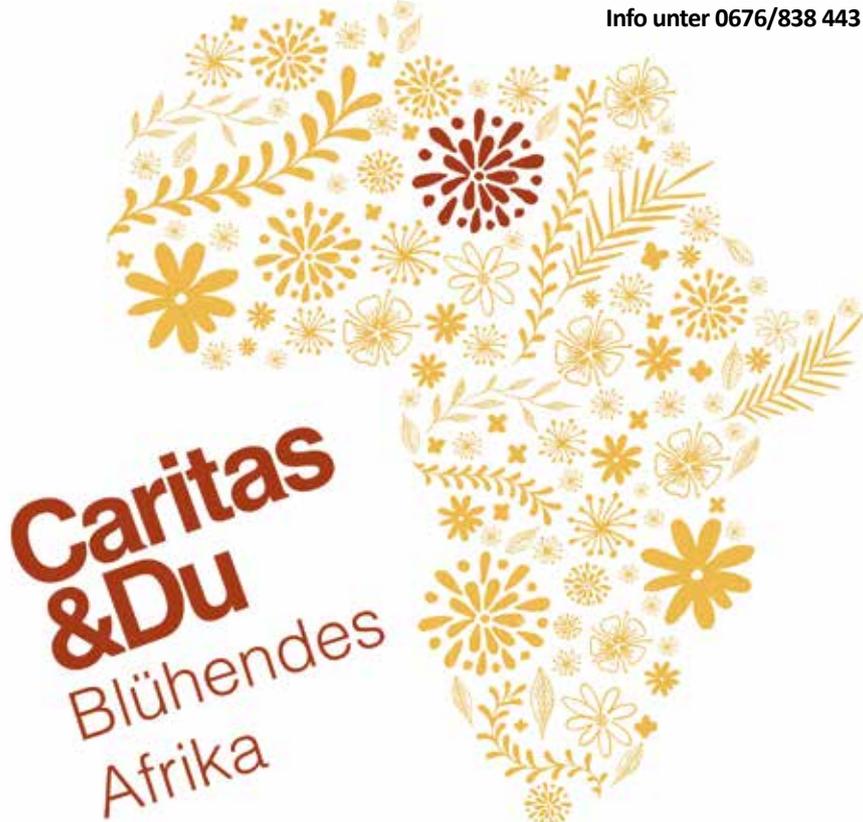
Unter dem Motto „**ICH LACHE MIT DIR**“ trafen sich Ehrenamtliche aus unseren Pfarren zu einem gemütlichen Nachmittag am „Faschingfreitag“ in Bad Traunstein!



## Blühendes Afrika

Im Rahmen der „**Zukunft ohne Hunger**“ Kampagne der Caritas wird es im Zeitraum von April bis Juni 2016 einen Workshop zum Thema Ernährungssicherung und Afrika geben. Dazu wurde am Grundstück Hasnerstraße 6 in St. Pölten ein Feld in Form von Afrika angelegt auf dem unterschiedlichste Pflanzen angebaut werden, die sowohl in Afrika als auch bei uns wachsen. Mit dem Projekt Blühendes Afrika soll auf den vielfältigen Kontinent Afrika mit seiner reichhaltigen Kultur und seinen großartigen Landschaften hingewiesen werden.

**Eingeladen sind sowohl Erwachsenengruppen wie auch Kinder- und Jugendgruppen.  
Info unter 0676/838 443 18**



## Fremde und Flucht in der HI. Schrift:

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott. (Lev. 19, 33-34)*

*Ihr sollt keinen Ausländer unterdrücken. Ihr wisst, wie es ihm zumute sein muss, denn ihr seid selbst Ausländer in Ägypten gewesen. (EX 23,9)*

*Wenn ein ausländischer Sklave von seinem Herrn fortläuft und bei euch Schutz sucht, dann liefert ihn nicht seinem Herrn aus. Lasst ihn bei euch wohnen und übervorteilt ihn nicht. Er soll wählen, in welcher Stadt er wohnen möchte. (Dtn 23, 16f)*

*Beugt Ausländern und Waisen gegenüber nicht das Recht und pfändet nicht das Kleid einer Witwe. Denkt immer daran, dass ihr einmal Sklaven in Ägypten wart und dass der Herr, euer Gott, euch von dort befreit hat. (Dtn 24,17f)*

*Dieses Land sollt ihr unter die Stämme Israels aufteilen. Ihr sollt es als Erbesitz unter euch und unter die Fremden verlosen, die bei euch leben und die bei euch Söhne und Töchter gezeugt haben. Sie sollen für euch wie einheimische Israeliten sein und sollen sich mit euch zusammen ihren Erbesitz mitten unter den Stämmen Israels erlosen. In dem Stamm, bei dem der Fremde lebt, sollt ihr ihm seinen Erbesitz zuteilen – Spruch Gottes, des Herrn (Ez 43,21f)*

*Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen, (Mt 25, 35)*

*Der Herr hat Himmel und Erde gemacht, das Meer und alle Geschöpfe, er hält ewig die Treue. Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot, der Herr befreit die Gefangenen. Der Herr beschützt die Fremden und verhilft den Fremden und verhilft den Waisen und Witwen zu ihrem Recht. (aus dem Psalm 146)*

*Liebt einander mit aufrichtiger Liebe. Vergesst nicht, Fremden Gastfreundschaft zu erweisen, denn auf diese Weise haben einige Engel beherbergt, ohne es zu merken! (Hebr 13,2)*



## Adventkranzsegnung



Zahlreiche kreativ geschmückte Adventkränze wurden am Vorabend des 1. Adventsontags zur Segnung in die Kirche gebracht. Die Ministranten Lukas und Tobias entzündeten die ersten Kerzen an diesen wunderschönen Kränzen. Nach dem Gottesdienst wurde auch der große Adventkranz am Marktplatz gesegnet.



Der riesige Adventkranz am Marktplatz von Bad Traunstein ist ein richtiges „Wahrzeichen“, das viele BesucherInnen staunen lässt. In Zusammenarbeit von allen Ortschaften werden die Girlanden gebunden und schließlich am Marktplatz zum Gesamtkunstwerk verbunden.



## Missionskerzen



Wie jedes Jahr wurden von engagierten Frauen in gemütlicher Runde Missionskerzen verziert und der Erlös für soziale Projekte gespendet.

## Jungschar Bad Traunstein spendet für Uganda



Im Rahmen des Gottesdienstes am 3. Adventsontag wurde Kaplan Joseph von der Jungschargruppe Bad Traunstein mit einem Spendenscheck über **€ 869,20** überrascht. Die Jungschar Kinder und ihre Begleiterinnen hatten beim Gruppentreffen am 31. Oktober große Mengen an Lebkuchen gebacken und diese nach dem Gottesdienst zu Allerheiligen verkauft. Der Reinerlös dieser tollen Aktion kommt dem Schulprojekt von Kaplan Joseph in Uganda zu Gute. Ein schönes Beispiel, wie sich der Gemeinschaftsgedanke in der Jungschargruppe mit dem Helfen für Menschen, denen es nicht so gut geht, verbindet. Kaplan Joseph bedankte sich voll Freude für die großartige Unterstützung.





### Kirchenchorausflug

Der Kirchenchor besuchte beim Ausflug auch den Pöstlingberg bei Linz. In der Wallfahrtsbasilika wurde der Gottesdienst am Nationalfeiertag musikalisch gestaltet. Nach einer Stadtführung stand das Musical „Singing in the Rain“ im neuen Linzer Musiktheater auf dem Programm.



**Religiöse Feiern im Kindergarten Bad Traunstein**



Der religiöse Jahresfestkreis spielt auch im Kindergarten eine Rolle – und es freut mich immer wieder, wenn ich im Kindergarten zu Besuch bin. Sei es bei der Adventkranzsegnung, am Aschermittwoch zur Aschenkreuzausteilung oder in der Fastenzeit, wo mit den Kindern, an einzelnen Vormittagen, kindgerecht das Osterfest vorbereitet wird (Jesus in meinem Leben entdecken; Welche Geschichten kenne ich über Jesus; Gottes Liebe leuchtet wie die Sonne in meinem Leben).

Für mich ist es schön zu beobachten, wie sich die Kinder auf religiöse Themen einlassen und ich danke auch den Kindergartenpädagoginnen, dass diese Zusammenarbeit möglich ist.



Sabine Latzenhofer

**Herzliche Einladung zum Frühjahrskonzert der Blasmusikkapelle**

am Samstag, 12. März um 19.30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein.



**Seniorenachmittag**

am Sonntag, 13. März. Um 14.00 Uhr Andacht in der Kirche, anschließend Konzert im Gasthaus Lang.

**Vorstellung der Erstkommunionkinder**



Beim Gottesdienst am 21. Februar stellten die Erstkommunionkinder sich der Pfarre vor und baten um das Gebet zu ihrem großen Fest. Der mitreißende Kinderchor der Volksschule Bad Traunstein gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit. Der Fisch als Symbol der Erstkommunion 2016 begleitet die Kinder durch die Vorbereitung, die Helga Hammerschmidt mit viel Herz und großem Engagement gestaltet.



Gerald Kolm aus Aschen ist am 14. Februar im Alter von 40 Jahren verstorben.

Die Pfarre Bad Traunstein trauert mit der Blasmusikkapelle und dem Kirchenchor um ein engagiertes Mitglied, einen wunderbaren Menschen und guten Freund, der sowohl die einzelnen Gruppen als auch die Pfarre durch seine Musikalität, seine Herzlichkeit, sein liebenswertes, freundliches Wesen und sein vielfältiges Wirken bereichert hat.

**Danke, lieber Gerald!  
Wir wünschen der Familie  
viel Trost in dieser schweren Zeit!**

Regina Sprintzl

MÄRZ 2016			
DO	03.03.16	19:30	Kapellenmesse in Aschen
SO	06.03.16	8:30	Hl. Messe
SA	12.03.16	18:30	Vorabendmesse
SO	13.03.16	8:30	Wortgottesfeier
MI	16.03.16	20:00	Cursillogottesdienst
FR	18.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	20.03.16	10:00	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe
DO	24.03.16	20:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	25.03.16	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	26.03.16	20:00	Auferstehungsfeier - Hl. Messe
SO	27.03.16	9:30	Ostersonntag - Wortgottesfeier
MO	28.03.16	10:00	Ostermontag - Hl. Messe - Familiengottesdienst

**APRIL 2016**

SO	03.04.16	8:30	Hl. Messe
SA	09.04.16	18:30	Vorabendmesse
SO	10.04.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	14.04.16	19:30	Kapellenmesse in Haselberg
SO	17.04.16	10:00	Hl. Messe
SA	23.04.16	18:30	Vorabendmesse
SO	24.04.16	9:30	Wortgottesfeier - Kirtag
DO	28.04.16	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns

**MAI 2016**

SO	01.05.16	8:30	Hl. Messe
MO	02.05.16	8:00	Bittgang
DO	05.05.16	8:30	Christi Himmelfahrt Feuerwehrfest - Hl. Messe in der Pfarrkirche
SA	07.05.16	18:30	Vorabendmesse - Maiandacht mit Eucharistiefeyer
SO	08.05.16	8:30	Wortgottesfeier - Muttertag
DO	12.05.16	19:30	Kapellenmesse in Biberslag
SA	14.05.16	9:00	Firmung - Firmspender Bischof DDr. Klaus Küng
SO	15.05.16	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	16.05.16	10:00	Pfingstmontag- Wortgottesfeier
SA	21.05.16	18:30	Vorabendmesse
SO	22.05.16	10:00 15:00	Hl. Dreifaltigkeit - Hl. Messe - Erstkommunion Maiandacht - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>
DO	26.05.16	10:00	Wortgottesfeier - Fronleichnam
SA	28.05.16	19:30	Maiandacht
SO	29.05.16	10:00	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession

**JUNI 2016**

SA	04.06.16	18:30	Vorabendmesse
SO	05.06.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	09.06.16	19:30	Kapellenmesse in Stein
SO	12.06.16	8:30	Hl. Messe
MI	15.06.16	20:00	Cursillogottesdienst
SA	18.06.16	18:30	Vorabendmesse
SO	19.06.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	23.06.16	19:30	Kapellenmesse in Spielberg
SO	26.06.16	10:00	Hl. Messe - Familiengottesdienst

**JULI 2016**

FR	01.07.16	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	03.07.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	10.07.16	8:30	Hl. Messe

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**Hinweise und Termine**

**Frühjahrskonzert**

das Konzert der Blasmusikkapelle Bad Traunstein ist am **Samstag, 12. März 2016** um 19:30 Uhr im Kurzentrum Bad Traunstein

**Ultreya-Gebietstreffen**

Bad Traunstein am **Mittwoch, 16. März 2016**

Sallingberg am **Mittwoch, 20. April 2016**

Schönbach am **Mittwoch, 18. Mai 2016**

Bad Traunstein am **Mittwoch, 15. Juni 2016**

die Hl. Messe beginnt jeweils um **20:00 Uhr**

**zuständig für Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
<b>März</b>	Moderator Gruber	Samstag 19.03.16
<b>April</b>	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 24.04.16
<b>Mai</b>	Kaplan Joseph	Pfingstmontag 16.05.16
<b>Juni</b>	Kaplan Joseph od. Moderator Gruber	Sonntag 26.06.16
<b>Juli</b>	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 17.07.16
<b>August</b>	Moderator Gruber od. Kaplan Joseph	Sonntag 21.08.16

**Bürozeiten**

**Dienstag von 13:30 bis 15:00**

Pfarrsekretärin Angela Mach

**Mittwoch von 8:00 bis 10:00**

PAss Sabine Latzenhofer

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**

Moderator Gerhard Gruber

**Freitag von 13:30 bis 15:00**

PAss Sabine Latzenhofer

das Pfarrbüro ist in der

**Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Bad Traunstein**

Telefon: 0720/205310 - 11

E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Neue - selbstgenähte Sternsingergewänder



Im November / Dezember 2015 trafen sich an vier Samstag - Nachmittagen einige engagierte Schnitzzeichnerinnen, Näherinnen, Hutmacherinnen und eine Stoffeinkäuferin und Kaffeeköchin im neuen Pfarrsaal. Tatsächlich hatten wir sehr viel Spaß beim Austüfteln der Sternsingergewändl. Ein sehr heimeliges Gefühl verbreitete das Surren der mitgebrachten Nähmaschinen! Vielen Dank an Erni, Hilda, Caroline, Michi (aus Bärnkopf und Saggraben) und Eva (aus der Nachbarpfarre Gutenbrunn).



Ein besonders herzlicher Dank gilt diesen engagierten Frauen die mit ihrer Kreativität und Zeit einen sehr schönen Beitrag für die Sternsingeraktion geleistet haben. Die Kleider sind wirklich wunderschön geworden, die Kinder hatten Freude beim Tragen und so wird der Wert dieser Hilfsorganisation für benachteiligte Kinder und Jugendliche in sehr vielen Ländern dieser Welt gehoben.



## Sternsinger



Unsere Ministranten haben als Sternsinger auch heuer wieder die Mühe auf sich genommen und alle Haushalte besucht, diesmal durch neue Kleider besonders motiviert. Sie konnten einen ähnlich hohen Betrag wie im Vorjahr sammeln. Danke den Spendern, den Kindern und Begleiterinnen!

## 180 Jahre Schule in Bärnkopf – älter als Kirche und Pfarre



In der Pfarrchronik Bärnkopf ist zu lesen, dass im Jahre 1836 „bei dem Wiederbeginne des Holzschlages im Grosse-Bärnkopf (Pfarre Martinsberg) eine Filial-Schule aus Holz gebaut und eingerichtet, und die Kinder des ganzen Bärnkopfes eingeschult wurden. Diesen schlossen sich auch die Kinder von Marchstein an, so dass bei 40 Schulkinder zusammen kamen“.

Dazu schrieb Pfarrer Griebler im Jahr 1926 folgenden Rückblick: Die Schule war einklassig; ihre Errichtung hatte die Bevölkerung dem Kaiser Franz I. zu verdanken, welcher sie aus Staatsmitteln erbauen ließ; der Grund, worauf sie erbaut wurde, war Eigentum des Kaisers Franz I. Schon unter dem ersten Lehrer Dintner musste die Schule 1849 der Kinderzahl wegen, welche bis auf 60 gestiegen war, erweitert werden, wobei auch für eine Lehrerwohnung und Wirtschaftsgebäude gesorgt wurde. In der ursprünglichen Schule war nämlich nicht einmal eine Lehrerwohnung und Herr Dintner wohnte von 1836 bis 1849 bei dem damaligen k.u.k. Revierförster Lindenbaur in Zillegg, der auch der erste Schulaufseher Bärnkopfs war; als 2. Schulaufseher wird Josef Hackl, Hausbesitzer in Bärnkopf, genannt, der dieses Amt bis zum Jahre 1876 bekleidete. In diesem Jahre war die hölzerne

einklassige Schule bereits baufällig geworden, auch das bisherige Lehrzimmer (Anmerkung: offenbar nur eines für alle acht Jahrgänge) entsprach nicht mehr der Schülerzahl, welche bereits 90 überstieg.



Es wurde daher im Jahre 1878 (Frühjahr) die morsche Holzschule demoliert und durch Baumeister Johann Landstätter aus Altenmarkt ein einstöckiger, gemauerter Neubau aufgeführt, der schon im Oktober seinem Zwecke zugeführt wurde. Folgende Ortschaften wurden in die neue Schule eingepfarrt: Bärnkopf, Dürnberg, Zillegg, Marchstein, Weinsbergwiese und Schöngrund.

Erster Oberlehrer war Alois Köll, geboren zu Tarrenz (Imst) in Tirol, mit einem Jahresgehalt von 600 Gulden (d.s. heute etwa € 8.100,-); Unterlehrer Karl Reiß, geb. in Petzenkirchen; Handarbeitslehrerin die Gattin Kölls, Frau Johanna Köll geb. Dollfuß aus Weinzierl bei Wieselburg. Jahresgehalt des Unterlehrers 350 Gulden, der Industrielhrerin 75 Gulden. Der erste Ortsschulrat der neuen Schule setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Josef Hofer, Vorsitzender; Franz Lindner, Schulaufseher, Josef Lichtenwallner, Obm.Stellvertreter, Josef Hackl und Leopold Wallmüller; einige der Genannten kannte ich selber; lauter brave und biedere Männer.

Dieses im Jahr 1878 erbaute Schulgebäude ist auch das heutige; es entspricht vollkommen seinem Zwecke, ist eine Zierde nicht nur des Ortes, sondern auch eine der schönsten Schulen des Bezirkes. Im ersten Stocke 2 große, lichte Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung, im Erdgeschoß die geräumige Wohnung des Oberlehrers. Obl. Köll war zugleich Religionslehrer u. Arzt von Bärnkopf; ihm verdankt das heutige Bärnkopf seine Religiosität. Ein Dechant soll gesagt haben, Köll sei der beste Religionslehrer des ganzen Dekanates! Dem braven Tiroler war der Religionsunterricht eben eine Herzenssache! Auch ein vielgesuchter Arzt war Köll, der wundervolle Heilerfolge aufzuweisen hatte. Als großer Botaniker wusste er alle Pflanzen, Kräuter und Wurzeln für seine medicinische Praxis zu verwenden. Ein Volkserzieher in des Wortes edelster und schönster Bedeutung! Im Jahre 1903 trat Köll in den bleibenden Ruhestand, nachdem er über ein Vierteljahrhundert in Bärnkopf gewirkt hatte.

Am 8. Juni 1891 inspicierte der damalige Landesschulinspector Dr. Kummer die hiesige Schule und war sehr zufrieden mit den Leistungen der Schüler u. Lehrer u. voll Lobes über den schönen Zustand des Gebäudes.

Eine größere Adaptierung wurde im Jahre 1924 an der Schule vorgenommen.

Grießler/1926

## Sanierung der Glocken, der Turmuhr und der Läuteanlage

Nachdem es immer schwieriger wurde, eine Person für den Läutedienst zu finden, wurde der Wunsch nach einer elektrischen Läuteanlage geäußert.

Daraufhin haben wir bei der Glockenfirma Perner eine Begutachtung vor Ort und einen Kostenvoranschlag in Auftrag gegeben. Die Begutachtung eines Fachmannes der Fa. Perner hat ergeben, dass eigentlich „Gefahr im Verzug“ ist, denn der vorhandene Glockenstuhl wurde nach dem Krieg nur behelfsmäßig errichtet, die Holztrame stehen z. Teil auf morschem Holzuntergrund.



Eine unserer Glocken ist vom Guß her als „wertvoll“ einzustufen.



Insgesamt ist die Herstellung eines neuen Glockenstuhles aus Eichenholz erforderlich, entsprechende Platzfundamente müssen für die Statik neu geschaffen werden, die Glockenjoche sind in gutem Zustand, aber die Aufhängung und die Klöpel sind zu erneuern.

Dazu kommt eine neue Steuerungsanlage, mit einem automatischen Schlagwerk und eine automatische Uhrensteuerung.

Der Kostenvoranschlag der Fa. Perner beträgt ohne Herstellung des Glockenstuhles: € 25.000,--

Die baulichen Maßnahmen, vor allem Zimmererarbeiten zur Herstellung und Montage eines neuen Glockenstuhles und des notwendigen Eichenholzes, ist noch nicht beziffert.



*Der mittlere Auflagebalken für die Glocken ist mit einer Kette behelfsmäßig am Turmdachstuhl gesichert!*

Der Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung den Sachverhalt beraten und einen entsprechenden Beschluss fassen. Danach werden Sie über eine konkrete Vorgangsweise informiert.



*An den Fotos wird schon ersichtlich, wie dringend notwendig die Sanierung der Läuteanlage ist, deshalb bitten wir jetzt schon vorweg um Ihre Unterstützung!*



*Auch hier wartet noch Arbeit auf die Pfarre!*



**Gesundheit, Bewegung  
Seniorenkurs**



Volkshochschule: VHS Südl. Waldviertel  
Kursleitung: Ilse Hinterleithner, LIMA-Trainerin

Tel.: 0676/ 622 84 83

**Termine & Organisation  
Jeden MI, ab 9. März 2016**

(insgesamt 10 Einheiten zu je 11/2 - 2 Std.)  
im Pfarrhof Bärnkopf

**MÄRZ 2016**

SO	06.03.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	13.03.16	10:00	Hl. Messe
DO	17.03.16	17:00	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	20.03.16	8:30	<b>Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe</b>
DO	24.03.16		<b>Gründonnerstag</b> - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in <b>Martinsberg</b>
FR	25.03.16	20:00	<b>Karfreitag</b> - Leiden und Sterben Jesu Christi
SO	27.03.16	6:00	<b>Ostermorgen - Auferstehungsfeier - Hl. Messe</b>
MO	28.03.16	8:30	<b>Ostermontag - Wortgottesfeier</b>

**APRIL 2016**

SO	03.04.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	07.04.16	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	10.04.16	10:00	Hl. Messe
SO	17.04.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	24.04.16	8:30	Hl. Messe

**MAI 2016**

SO	01.05.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	05.05.16	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe - Erstkommunion gemeinsam mit den Kindern aus Gutenbrunn
SO	08.05.16	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
SO	15.05.16	10:00	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier
MO	16.05.16	8:30	Pfingstmontag - Hl. Messe
			Hl. Messe um 12:00 Uhr beim Eisernen Bild
SO	22.05.16	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
DO	26.05.16	8:30	Wortgottesfeier - Fronleichnam
SO	29.05.16	10:00	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession

**JUNI 2016**

SO	05.06.16	10:00	Hl. Messe
SO	12.06.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	16.06.16	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	19.06.16	8:30	Hl. Messe
SO	26.06.16	8:30	Wortgottesfeier

**JULI 2016**

FR	01.07.16		Gottesdienst zum Schulschluss in Gutenbrunn um 10:00 Uhr
SO	03.07.16	10:00	Hl. Messe
SO	07.07.16	10:00	Wortgottesfeier

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**zuständig für  
Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
<b>März</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.03.16
<b>April</b>	Kaplan Joseph	Sonntag 10.04.16
<b>Mai</b>	Moderator Gruber	Samstag 28.05.16
<b>Juni</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.06.16
<b>Juli</b>	Kaplan Joseph	Sonntag 17.07.16
<b>August</b>	Moderator Gruber	Samstag 13.08.16

**Bürozeiten**

**Montag von 8:00 bis 9:30**  
Pfarrsekretärin Doris Schroll  
**Donnerstag von 7:30 bis 9:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**das Pfarrbüro ist in der  
Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf**  
Telefon: 0720/205310 - 12  
E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

**Messfeier**

beim Eisernen Bild am Pfingstmontag, 16. Mai 2016 um 12:00 Uhr Hl. Messe beim Eisernen Bild im Rahmen der Schönbacher Pfarrwallfahrt

**Firmung**

in Schönbach am Samstag 4. Juni 2016 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Martinsberg, Gutenbrunn und Schönbach  
*Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger*

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## „Fair naschen hilft“ – Jugendaktion 2015



Mit Ihrer Spende für die Jugendaktion „Missio“ können weltweit Jugend-Projekte unterstützt werden. Auch unsere Ministranten/Innen haben am 3. und 4. Oktober 2015 jeweils nach dem Gottesdienst durch den Verkauf für fair gehandelte Schokoprälinen und Gummibärchen mitgeholfen, unsere Welt durch ein bisschen mehr Gerechtigkeit zu „fairändern“.

## Martinsfest der Kindergartenkinder



Zum Fest vom hl. Martin zogen die Kindergartenkinder mit ihren Laternen gemeinsam mit Pädagogin Heidelinde Aigner und Betreuerin Anita Strohmaier durch den Ort von Gutenbrunn.

In der Kirche wurden die Geschichte und Lieder vom heiligen Martin aufgeführt. Die Andacht wurde von PAss Sabine Latzenhofer feierlich gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden selbst gebackene Lebkuchengänse mit den Kirchenbesuchern geteilt.

## Elisabethsonntag



Der heurige Elisabethsonntag stand unter dem Motto „ICH TEILE MIT DIR“.



Am 15. November teilten einige Firmkandidaten/Innen aus unserer Pfarre dafür Tee und selbstgebackene „Brotlaibchen“ im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchenbesucher im Pfarrhof aus. Einige Tage zuvor hatten sie gemeinsam mit PAss Sabine Latzenhofer in Bärnkopf die köstlichen Kekse zubereitet, wo alle sichtlich großen Spaß daran hatten.

Mit dieser Teeaktion sollte daran erinnert werden, dass Menschen ihre Armut oft in Form von fehlender Wärme spüren. Die Spenden in den einzelnen Pfarren ermöglichen konkrete Hilfe für sozial Schwache und für in Not geratene Menschen.

## Familienmesse



Am 1. Adventsonntag gestaltete PAss Sabine Latzenhofer einen Familiengottesdienst. Dieser Einladung folgten viele große und kleine Kirchenbesucher und nahmen auch ihre Adventkränze zur Weihe mit. Auch einige Firmkandidaten/Innen gestalteten diesen Gottesdienst und halfen beim heurigen Missionskerzenverkauf mit.





### Musikalische Adventstunde



Am 3. Dezember 2015 haben der Pfarrgemeinderat und ein Teil der Gutenbrunner Musikschüler/Innen mit ihrer Lehrerin Frau Mag. Birgit Juster zu einer musikalischen Adventstunde in den Pfarrhof eingeladen. Von den Kindern wurden Weihnachtslieder gespielt, Geschichten erzählt und es konnte gemeinsam gesungen und geplaudert werden. So konnte man bei Tee und Gebäck eine gemütliche Stunde verbringen und der oft hektischen Vorweihnachtszeit für eine Weile entfliehen.



### Pack die Badehose ein ...



Auch heuriges Jahr organisierte unser Pfarrer Mag. Gerhard Gruber für die Ministranten/Innen aus dem Pfarrverband wieder einen Badeausflug nach Bad Schallerbach. Aus unserer Pfarre fuhren heuer acht Personen mit und genossen einen schönen Tag im erlebnisreichen „Aquapulco“- und im entspannenden „Tropicana“-Bereich. Nochmals herzlichen Dank an Pfarrer Gruber für diesen schönen Badetag.

### Keksverkauf



Am 8. Dezember fand wieder der traditionelle Keksverkauf mit Glühwein und Kinderpunsch statt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden am Kirchenplatz ca. 70 Keksteller verkauft. Ein großes Dankeschön gilt der Bevölkerung für die vielen und köstlichen Keksspenden, denn nur so kann der Keksverkauf ermöglicht werden. Diese Mithilfe brachte der Pfarre Gutenbrunn einen Erlös von € 850,-.

### Kinder seid ihr alle da? ...

Mit dieser Frage begrüßten der Kasperl und sein Freund Bäzi die Kinder am 10. Dezember 2015 im Pfarrhof. Im Zuge des „Lebendigen Advents“ wurde für unsere Jüngsten ein Kasperltheater angeboten. Eine große Schar von ca. 50 Kindern war von dem Theaterstück „Kasperl und Bäzi und das frohe Weihnachtsengerl“ sichtlich begeistert. Den Müttern und Großmüttern wurde einstweilen bei einer gemütlichen Kaffeegause das Warten auf ihre Kinder versüßt. Ein herzliches Dankeschön gilt Roman und Sabine Kerschbaumer, die den Kindern einen so

schönen und lustigen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit beschert haben. Die Kinder waren auch noch Tage danach hell begeistert von diesem wunderbaren Theaterstück.



### Rorate



Am 19. Dezember wurde um 6.00 Uhr morgens in unserer Pfarrkirche eine Rorate gefeiert. Viele Kirchenbesucher scheuten nicht die frühe Stunde und kamen zum Gottesdienst, der von PAss Sabine Latzenhofer geleitet wurde. Diese Feierstunde fand beim gemeinsamen Frühstück mit Kerzenlicht im Pfarrhof ihren gemütlichen Ausklang. Ein großes Dankeschön gilt unserer lieben Frau Wallmüller, dem „Guten Geist“ im



Pfarrhof. Sie hilft bei allen Veranstaltungen und steht uns stets mit Rat und Tat zur Seite. Vielen herzlichen Dank!

### Weihnachtsspiel der Volksschulkinder



Am 20. Dezember führten die Volksschulkinder der 3. und 4. Schulstufe Gutenbrunn/Bärnkopf wieder ihr traditionelles Weihnachtsspiel in der Pfarrkirche auf. Das heurige Stück hieß die „Die verspäteten Weihnachtsengel“. Die Kinder wollten durch ihr Weihnachtstück den Menschen den wahren Sinn von Weihnachten darbringen und dass es im Leben nicht nur um Macht und Geld geht. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kindern und ihrer Klassenlehrerin VOL Gabriele Wagner für das großartige Theaterstück. Ein weiterer Dank gilt auch Musiklehrerin Siegrid Lichtenwallner, die mit den Kindern die Messe musikalisch umrahmt hat.



**Jugend schafft Zukunft**



Das Leben in Nordost-Indien ist durch Konflikte zwischen Volksgruppen und großer Armut geprägt. Auch Überflutungen durch den Klimawandel zerstören jährlich Felder und Dörfer. Es fehlt den Menschen an Sicherheit, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung. Leidtragende sind besonders Frauen und Kinder. Viele Kinder können nicht regelmäßig zur Schule gehen und erhalten daher auch keinen Schulabschluss. Ihre Spende wird zum Schutz für Straßenkinder, Bildung, Nahrung, Trinkwasser, ... verwendet. Darum stehen die Anliegen der Kinder im Mittelpunkt. Besonders wichtig ist für diese Mädchen und Buben, dass sie eine Schule besuchen und einen Schulabschluss haben. Denn nur eine bessere Bildung ist der Weg aus der Armut und in eine bessere Zukunft. Darum waren auch unsere Sternsinger für diese hilfsbedürftigen Kinder in der Pfarre Gutenbrunn unterwegs. Ein herz-

liches Dankeschön an unsere Ministranten, Begleitpersonen und an alle Spender und Spenderinnen.



**Tauferneuerung**



In der Pfarre Gutenbrunn wurden im Jahr 2015 fünf Kinder zur Taufe gebracht. Deshalb wurden am 10. Jänner 2016 alle Täuflinge, mit Eltern und Paten zum Fest zur „Taufe des Herrn“ geladen. Zu diesen Gottesdienst, feierlich gestaltet durch Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, kamen Raphael Schwarzl und Nick Wögerer mit ihren Familien, um das Sakrament der Taufe zu erneuern und zu bekräftigen



### Danke für eure Unterstützung

Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich bei allen Personen, Vereinen und Betrieben die das ganze vergangene Jahr bei der Durchführung des „Lebendigen Advents“ und Arbeiten rund um die Weihnachtszeit mitgeholfen und uns in welcher Form auch immer tatkräftig unterstützt haben. Denn nur durch diese Zusammenarbeit und Mithilfe jeden Einzelnen konnte ein Pfarrleben wieder ein Stück lebens- und liebenswerter gemacht werden.

### Gott liebt die Kinder und das Lachen



Auch in unserer Pfarrkirche ging der Fasching nicht spurlos vorbei, denn Gott liebt die Kinder und das Lachen. Auch die Fröhlichkeit hat in der Kirche ihren Platz. Deshalb waren die Kinder am Faschingsonntag eingeladen, mit ihren Kostümen den Gottesdienst mitzufeiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden von unseren Ministrantinnen bunte Luftschlangen an die Kirchenbesucher verteilt.

*Birgit Haberzett*

**MÄRZ 2016**

Vorabendmesse jeden Samstag um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche

SO	06.03.16	8:30	Wortgottesfeier
DO	10.03.16	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	13.03.16	8:30	Hl. Messe
DO	17.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	20.03.16	10:00	Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe
			Fastensuppenessen
DO	24.03.16	19:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	25.03.16	19:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	26.03.16	20:00	Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier
SO	27.03.16	10:00	Ostersonntag - Hl. Messe
MO	28.03.16	10:00	Ostermontag - Wortgottesfeier

**APRIL 2016**

ab April ist die Vorabendmesse um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

SO	03.04.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	10.04.16	8:30	Hl. Messe
SO	17.04.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	24.04.16	10:00	Hl. Messe

**MAI 2016**

SO	01.05.16	8:30	Wortgottesfeier
DI	03.05.16	19:30	Bittgang - Kapellenmesse in Ulrichschlag
DO	05.05.16	10:00	Christi Himmelfahrt - Floriani - Hl. Messe
			Erstkommunion in Bärnkopf um 10:00 Uhr gemeinsam mit den Kindern aus Gutenbrunn
SO	08.05.16	8:30	Hl. Messe - Muttertag
SO	15.05.16	8:30	Pfingstsonntag - Hl. Messe
MO	16.05.16	10:00	Pfingstmontag - Hl. Messe
SO	22.05.16	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
DO	26.05.16	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit anschl. Prozession
SO	29.05.16	10:00	Wortgottesfeier

**JUNI 2016**

SO	05.06.16	8:30	Hl. Messe
SO	12.06.16	8:30	Wortgottesfeier
SO	19.06.16	10:00	Hl. Messe - Geburtstagsgottesdienst
SO	26.06.16	10:00	Wortgottesfeier
DO	30.06.16	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag

**JULI 2016**

FR	01.07.16	10:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	03.07.16	8:30	Hl. Messe
SO	10.07.16	8:30	Wortgottesfeier

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**zuständig für  
Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 06.03.16
April	Kaplan Joseph	Sonntag 17.04.16
Mai	Moderator Gruber	Samstag 28.05.16
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.06.16
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 17.07.16
August	Moderator Gruber	Samstag 06.08.16

**Bürozeiten**

**Montag von 10:00 bis 11:30**  
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 8:00 bis 10:00**  
PAss Sabine Latzenhofer

**Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr**  
Moderator Gerhard Gruber

**das Pfarrbüro ist in der  
Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn**  
Telefon: 0720/205310 - 13  
E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

**Firmung**

in Schönbach am Samstag 4. Juni 2016  
um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche  
gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf,  
Martinsberg, Gutenbrunn und Schönbach  
Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Adventeinstimmung:



Am Samstag 28. November 2015 kamen zahlreiche Besucher zur Adventeinstimmung in den Pfarrsaal Kirchbach.

Musikalisch sorgte der Chor „Grod&Schräg“ für adventliche Stimmung, Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera spielte mit Kindern aus der Schule das Stück „Martin der Schuster“, das zeigt worauf es eigentlich in unserem Leben ankommt. Gott im Nächsten zu begegnen ist Inhalt dieser Erzählung. Traudi Preiser und Christine Jahn trugen Texte zum Nachdenken vor, Diakon Karl Mayerhofer-Sebera segnete die Adventkränze und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sorgten für das leibliche Wohl.

## Nikolofeier in Kirchbach am 6. 12. 2015



Ungefähr 35 Kinder warteten in der Pfarrkirche gespannt darauf, dass der Nikolaus kommt. Als er endlich da war, spielten einige Kinder gemeinsam mit dem Nikolaus die Geschichte vom Kornwunder.

Nikolaus ist ein Vorbild und zeigt uns heute noch wie wichtig Teilen und Helfen sind.

Musikalisch gestaltet wurde die schöne Feier von Flora und Uli Hahn. Vielen Dank an alle Beteiligten, vor allem Uli für die Organisation!



## Kindermette in Kirchbach



Da die Christmette dieses Mal um 16.00 stattfand, kamen Eltern mit ihren kleinen Kindern von weit und breit, um in Kirchbach zu feiern.

Uli Hahn hatte ein kleines Krippenspiel vorbereitet und ließ dieses Mal vor allem die Hirten mit ihren Gedanken zur Heiligen Nacht zu Wort kommen.

Kaplan Joseph zelebrierte und der Kirchenchor „Grod&Schräg“ gestaltete die Mette musikalisch. Für mich persönlich war es eine wunderschöne stimmige Feier zu einer wunderbaren Zeit, die der häuslichen Weihnachtsbescherung vorausging.

## Altjahrskonzert



Diese Feier zum Jahresrückblick lockte wieder besonders viele Menschen in die Kirche – auch viele Menschen von anderen Pfarren wie Rappottenstein oder Martinsberg waren gekommen.



Der Kirchenchor "Grod&Schrag" und die Männerschnitten gestalteten diese Feierstunde musikalisch. Ein weiterer musikalischer Beitrag kam von Barbara Hammerl und Maria Wagner am Klavier und Anna Hahn mit der Gitarre. Dazwischen trug Isolde passende Texte vor. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera hielt eine kurze Ansprache, in der er auch den vielen Freiwilligen, die immer wieder etwas für die Gemeinschaft tun, dankte. Den Abschluss in der Kirche bildete der eucharistische Segen. Sehr gut angenommen wurde aber auch der gesellige Ausklang im Pfarrhof bei Gulaschsuppe und Getränken.

### **Sternsingeraktion 2016**

In der Pfarrgemeinde Kirchbach waren vier Sternsingergruppen unterwegs, um für Hilfsprojekte in der dritten Welt Geld zu sammeln. Sie "ersangen" einen Erlös von € 2.073,--! In Lembach ging Rudi Damberger mit Helene Hahn, Jakob Holl, Agnes Brandstetter und Michelle Haunschmid. Gudrun Weiß begleitete die Kinder Leonhard und Caroline Weiß, Noah Brandstetter und Daniel Böhm-Gundacker nach Oberabenthan, Groß Gundholz und Reittern. Maria Hammerl sammelte mit Rita Wagner, Marlene und Sebastian König und Patrick Hahn in Kirchbach.

Die vierte Gruppe bestehend aus Theresa Hahn, Jennifer Hahn, Lukas und Michael Böhm-Gundacker gingen mit ihrem Begleiter Andi Pfeffer in Selbitz, Riebeis und Kottgingendorf.

**Vielen Dank allen Beteiligten**, auch bei den Familien, die die Sternsinger zum Essen einluden: Fam. Hammerl (Kirchbach), Fam. Weiß (Groß Gundholz), Familie Brandstetter (Lembach) und Fam. Böhm-Gundacker (Selbitz)

### **Roratemessen in Kirchbach**

Es ist schon zur Tradition geworden, dass in der Adventszeit in Kirchbach drei Roratemessen stattfinden – immer am Samstag um 6.30 Uhr.



In aller Früh und nur bei Kerzenschein beginnen viele Menschen aus Kirchbach aber auch Rappottenstein das Adventwochenende mit einer Messe.

Anschließend sind alle zu einem Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen. Vielen Dank an Gerhard Gruber, der mit uns feiert und es möglich macht, uns auf diese Weise auf Weihnachten vorzubereiten!

Vielen Dank auch an Frau Maria Weichselbaum und Frau Schnabl für die Vorbereitung des Frühstücks.



### Maiandacht

am Sonntag, dem 8. Mai 2016 um 19.30

### Herz-Jesu-Andacht

am Sonntag, dem 12. Juni 2016 um 19.30

### Bibelrunden:

immer jeden 3. Dienstag im Monat im Pfarrsaal  
In der Winterzeit um 19.30, in der Sommerzeit um 20.00,  
Dauer 1,5 Stunden  
Dienstag, 16. 2. 2016 um 19.30  
Dienstag, 15. 3. 2016 um 19.30  
Dienstag, 19. 4. 2016 um 20.00  
Dienstag, 17. 5. 2016 um 20.00  
Dienstag, 21. 6. 2016 um 20.00  
Dienstag, 19. 7. 2016 um 20.00

### Nächste Generalreinigung der Kirche:

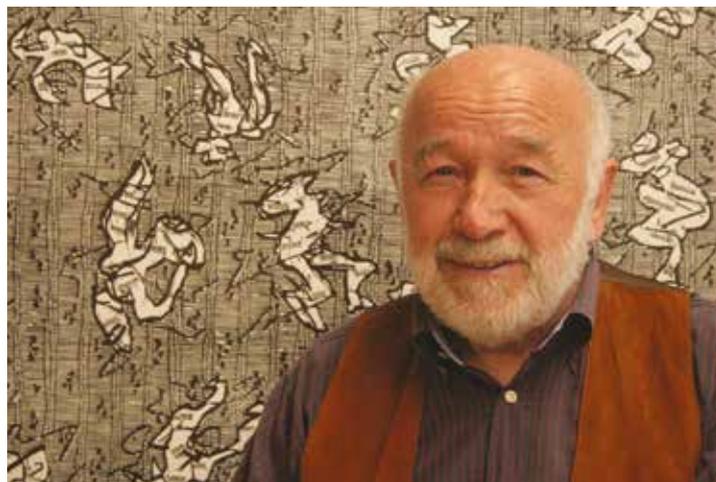
Zuständig für die Kirchenreinigung 2016 ist die Ortschaft Oberrabenthan. Wir bitten um zahlreiche Mitarbeit!

### Kinderkirche:

Wir hatten heute So 21. Februar 2016. eine wunderschöne Kinderkirche.  
Glaube fällt nicht vom Himmel. Glaube muss man bauen.  
Ein ganz wertvoller Baustein dafür ist die Kinderkirche, die fast jedes Monat in Kirchbach und in Rappottenstein stattfindet!

*Birgit Schützinger*

### Waldviertler Künstler Steininger gestorben



Prof. Erich Steininger ist wenige Tage vor seinem 76. Geburtstag gestorben. Er zählte zu den bekanntesten zeitgenössischen Druckgraphikern Österreichs. Am Freitag den 13.11.2015 wurde der in Oberrabenthan geborene Künstler unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in Kirchbach beerdigt.

Erich Steininger ist Träger des goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde Rappottenstein und hat seine künstlerischen Spuren im Rathaus, im Kindergarten, in der neuen Mittelschule, im Feuerwehrhaus Lembach und in der alten Brettersäge in Kirchbach hinterlassen.

Der ehemalige Präsident des niederösterreichischen Kunstvereins hatte sich vor allem dem Holzschnitt und der Radierung verschrieben. Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit waren großformatige Holzschnitte, Bücher mit Holzschnitten sowie Radierungen.

*Manfred Preiser, Riebeis*



**MÄRZ 2016**

**Kreuzwegandacht** in der Fastenzeit j.d. Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr

MI	02.03.16	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	06.03.16	8:30	HI. Messe <span style="float:right">Fastensuppenessen</span>
MI	09.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SO	13.03.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	20.03.16	10:00	Palmsonntag - HI. Messe mit Palmweihe
DO	24.03.16	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls
FR	25.03.16	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi
SO	27.03.16	6:00	Ostermorgen - Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier
MO	28.03.16	8:30	Ostermontag - HI. Messe

**APRIL 2016**

SO	03.04.16	10:00	HI. Messe
SO	10.04.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	13.04.16	19:30	Kapellenmesse in Lembach
SO	17.04.16	8:30	HI. Messe
SO	24.04.16	9:30	HI. Messe - Erstkommunion gemeinsam mit den Kindern aus Rappottenstein
MI	27.04.16	19:30	Kapellenmesse in Kottgingnondorf

**MAI 2016**

SO	01.01.16	8:30	Floriani - HI. Messe
MI	04.05.16	19:30	Bittgang in Kirchbach
DO	05.05.16	8:30	Christi Himmelfahrt - HI. Messe
SO	08.05.16	10:00	Wortgottesfeier - Muttertag
SO	15.05.16	10:00	Pfingstsonntag - HI. Messe
MO	16.05.16	8:30	Pfingstmontag - HI. Messe
SO	22.05.16	10:00	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier
DO	26.05.16	8:30	Wortgottesfeier - Fronleichnam
SO	29.05.16	8:30	HI. Messe mit Fronleichnamsprozession

**JUNI 2016**

SO	05.06.16	8:30	Wortgottesfeier
MI	08.06.16	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	12.06.16	8:30	HI. Messe
SO	19.06.16	10:00	Wortgottesfeier
MI	22.06.16	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	26.06.16	8:30	HI. Messe

**JULI 2016**

SO	03.07.16	10:00	Wortgottesfeier
SO	10.07.16	10:00	HI. Messe

Morgenlob-Andacht jeweils Freitag 7:45 Uhr

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

für die **Kirchenreinigung** im heurigen Jahr ist die Ortschaft Oberrabenthan zuständig - danke!

**Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
<b>März</b>	Kaplan Joseph	Sonntag 13.03.16
<b>April</b>	Moderator Gruber	Samstag 23.04.16
<b>Mai</b>	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 29.05.16
<b>Juni</b>	Kaplan Joseph	Samstag 18.06.16
<b>Juli</b>	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 03.07.16
<b>August</b>	Diakon Mayerh.-Seb. od. Kaplan Joseph	Sonntag 14.08.16

**Bürozeiten**

**Donnerstag von 8:15 bis 9:30**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

**Freitag von 8:00 bis 9:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Kirchbach**

Telefon: 0720/205310 - 14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

**Anbetung**

Möglichkeit zur Anbetung  
jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr  
vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  
**ab April** von 19:30 bis 21:30 Uhr

**Bibelrunden**

jeden 3. Dienstag im Monat  
im Pfarrsaal um 19:30 Uhr  
**ab April** um 20:00 Uhr

**Maiandacht**

Sonntag, 8. Mai 2016 um 19:30

**Herz Jesu Andacht**

Sonntag, 12. Juni 2016 um 19:30

**Ankündigung - Pfarrheurerger**  
am Freitag 15. Juli 2016

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Kirchenschmuck



Zum 875-Jahr-Jubiläum der Pfarre war es uns natürlich ein Anliegen, dass die Kirche entsprechend geschmückt ist. Die Frauen der Gruppe Mitterndorf – Weixelberg haben so wie schon jahrelang zu Allerheiligen auch zu diesem Fest beste Arbeit geleistet. Mit viel Arbeitsaufwand und floristischem Geschick ist der Blumenschmuck wirklich gelungen und von den Kirchenbesuchern bewundert worden.

Für diese besondere Feier wurde auch ein neues Altartuch genäht und die schon in Vergessenheit geratenen Kirchenfahnen wurden wieder aufgefrischt und aufgestellt. Für den Haupteingang wurde ein Kranz gebunden.



Außerdem erfolgte eine gründliche Reinigung der Kirche und die Feuerwehr befreite den Außenbereich von Staub und Schmutz.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, dass die Kirche zu dieser Feier in einem festlichen Gewand erstrahlte.

Maria Böhm

## Eröffnung des Martinssaales – 08.11.2015



Der 8. November 2015 - ein großer Festtag für Pfarre und Marktgemeinde Martinsberg. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste segnete Weihbischof Dr. Anton Leichtfried den neugeschaffenen Martinssaal, den renovierten Pfarrhof und das Kindernest. Im Ortszentrum ist eine vielversprechende Stätte der Begegnung entstanden.





### Tag der Kirchenchöre - 22.11.2015

Ein musikalischer Nachmittag am Festtag der hl. Cäcilia mit den Kirchenchören des Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel, sowie mit den Kirchenchören St. Anna Pöggstall und Weiten. Im Anschluss an das Konzert bewirteten der Pfarrgemeinderat und die Kirchenchormitglieder alle Sängerinnen, Sänger und Zuhörer im Martinssaal.



## Danktreffen der Caritas – 17.11.2015

Am 17.11.2015 trafen sich Caritas-Mitarbeiter aus den Dekanaten Zwettl, Spitz und Maria Taferl im Martinssaal. Im Beisein von Caritasdirektor Mag. Friedrich Schauböck referierte Herr Christian Scheidl über aktuelle Themen der Caritas St. Pölten.



## Adventmarkt 2015

Mit einer besinnlichen Stunde in der Pfarrkirche, gestaltet von den Kindergarten- und Volksschulkindern, sowie vom Volksschulchor und Kirchenchor, wurde der Adventmarkt 2015 eingeleitet. Zahlreiche Hobbykünstler stellten erstmals ihre Werke im Martinssaal aus. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem auch der Pfarrgemeinderat, der im Besprechungszimmer köstliche Suppen kredenzte.





### Besinnliche Stunde im Pfarrgemeinderat

Am 14. Dezember 2015 traf sich das Pfarrteam mit dem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat im Besprechungszimmer zu einer besinnlichen Adventfeierstunde, in der auch Rückschau auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr gehalten wurde.



### Am 4. und 5. Jänner 2016 waren die Sternsinger in der Pfarre Martinsberg unterwegs.



Es wurden € 2 832,85 gespendet.  
Ein herzliches Vergelt's Gott allen Sternsängern, Helfern, Begleitpersonen und Spendern!

### Nachruf Franz Ableitinger

Am 20. Jänner 2016 verstarb Herr Franz Ableitinger aus Hundsbach im 91. Lebensjahr. Im November des Vorjahres feierten Vertreter des Kirchenchores und der Gemeinde noch mit ihm den 90. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Mehr als sieben Jahrzehnte sang Herr Franz Ableitinger mit seiner kräftigen Basstimme im Kirchenchor mit. Möge ihm der Herr, zu dessen höherer Ehre so oft seine Stimme erklingen ließ, sein Wirken reichlich vergelten.

*Josef Rehberger*



**Sonntag 10. Jänner Taufe des Herrn:**

Zum Fest „Taufe des Herrn“ waren Eltern die im Jahr 2015 deren Kind im Jahr 2015 getauft wurde, eingeladen um erneut den Segen der Taufe für ihr Kind zu empfangen und um sich auch der eigenen Taufe wieder neu bewusst zu werden. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera erteilte den gekommenen Familien mit ihren Kleinen, den Segen.



**1. Pfarrball im Martinssaal**

*Der Pfarrgemeinderat Martinsberg  
lädt herzlich ein zum 1. Pfarrball  
am 2. April 2016 ab 20 Uhr  
in den Martinssaal!*

**Eröffnung durch die Volkstanzgruppe Martinsberg  
Tombola, Schätzspiel**

Eintritt: VVK € 7,-  
AK: € 9,-

VVK-Karten erhältlich in allen Pfarrbüros  
des Pfarrverbandes!  
Kaufhaus Hobl (Martinsberg)  
und bei den Pfarrgemeinderäten

Musik: Gruppe SOWIESO

**Magier Paul Sommersguter zu Gast in Martinsberg**

Am 13. Februar 2016 gastierte der 2-fache Magie-Staatsmeister Paul Sommersguter im stilvollen Martinssaal. Der Kulturverein „KIM-Kultur in Martinsberg“ konnte sich über 200 Besucher freuen, diese waren redlich begeistert von der tollen Zaubershow. Der aus Hartberg stammende Meister der Zauberkunst zeigte auf der Bühne sein Können und es konnten sich einige Zuschauer, die von Paul auserwählt wurden, sich aus naher Entfernung von seinen sensationellen Zauberkünsten überzeugen.

So ließ er zum Beispiel das Smartphone einer jungen Besucherin verschwinden und hat es zur Freude der Besitzerin doch noch in seinem Schuh wiedergefunden. Er verzauberte Bälle in Tomaten, eine Kokosnuss in seinen Hut, einen 10 Euro Schein in eine Orange, er eignete sich Uhren seiner Kandidaten an, ohne dass diese den Verlust realisierten.

Paul übte telepathische Kräfte an einer Teilnehmerin aus, ließ Buchseiten verschwinden, schluckte Luftballons und Stecknadeln, die dann wieder sorgfältig aufgefädelt auf einem Zwirn aus seinem Mund hervorkamen. Da staunten die Zuschauer nicht schlecht und spendeten begeistertem Applaus.

Kulinarisch gab es in der Pause Magic-Pork-Weckerl, diese bereitete Hr. Ing. Josef Schroll in mühevoller Arbeit zu.

Man kann sagen, es war ein „zauberhafter“ Abend für alle Besucher, besonders die Kinder waren sehr angetan und schauten sehr aufmerksam zu, ohne müde zu werden.



Der Kulturverein bedankt sich recht herzlich bei allen Gästen und freut sich, wenn wir wieder viele Besucher bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen dürfen.

Landjugend Martinsberg  
Die Theatergruppe Martinsberg präsentiert

**Das eifersüchtige Weiberregiment**  
Lustspiel in 4 Akten von Rupert Pießl

**Samstag, 12. März 2016**  
20:00 Uhr  
Anschließend Premierenparty

**Sonntag, 13. März 2016**  
14:00 Uhr

**Samstag, 19. März 2016**  
20:00 Uhr

**Sonntag, 20. März 2016**  
20:00 Uhr

Kartenreservierungshotline  
0664/178 43 97  
ab 1. März 2016  
täglich ab 19 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage!  
<http://martinsberg.landjugend.at>

**MARTINSSAAL**  
der Marktgemeinde Martinsberg

**MÄRZ 2016**

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jeden Sonntag um 13:30 Uhr

SO	06.03.16	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	Fastensuppenessen
FR	11.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit	
SA	12.03.16	17:00	Vorabendmesse	
SO	13.03.16	10:00	Wortgottesfeier	
SO	20.03.16	8:30	Palmsonntag - Hl. Messe mit Palmweihe	
DO	24.03.16	17:00	Gründonnerstag - Feier des Letzten Abendmahls	
FR	25.03.16	15:00	Karfreitag - Leiden und Sterben Jesu Christi	
SO	27.03.16	6:00	Ostermorgen - Auferstehungsfeier - Hl. Messe	
MO	28.03.16	8:30	Ostermontag - Hl. Messe	

**APRIL 2016**

SO	03.04.16	10:00	Hl. Messe	
SA	09.04.16	17:00	Vorabendmesse	
SO	10.04.16	10:00	Wortgottesfeier	
SO	17.04.16	8:30	Hl. Messe	
DO	21.04.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs	
SA	23.04.16	17:00	Vorabendmesse	
SO	24.04.16	8:30	Wortgottesfeier	

**MAI 2016**

SO	01.01.16	10:00	Floriani - Hl. Messe	
MO	02.05.16	19:30	Bittgang - <i>Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben</i>	
DO	05.05.16	10:00	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier	
SA	07.05.16	10:00	Ehejubiläumsgottesdienst	
			<i>Vorabendmesse entfällt</i>	
SO	08.05.16	10:00	Hl. Messe - Erstkommunion - Muttertag	
SO	15.05.16	10:00	Pfingstsonntag - Hl. Messe	
MO	16.05.16	8:30	Pfingstmontag - Wortgottesfeier	
SA	21.05.16	19:30	Vorabendmesse	ab Mai VAM um 19:30 Uhr
SO	22.05.16	8:30	Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier	
DO	26.05.16	8:30	Hl. Messe - Fronleichnam	
SO	29.05.16	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession	

**JUNI 2016**

DO	02.06.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz	
SA	04.06.16	19:30	Vorabendmesse	
SO	05.06.16	10:00	Wortgottesfeier	Veitstag 15. Juni Wallfahrt Reitzendorf und Poggschlag nach Schönbach Hl. Messe um 9:00 Uhr
SO	12.06.16	10:00	Hl. Messe	
SA	18.05.16	19:30	Vorabendmesse	
SO	19.05.16	8:30	Wortgottesfeier	
SO	26.06.16	8:30	Wortgottesfeier	

**JULI 2016**

FR	01.07.16	7:45	Gottesdienst zum Schulschluss	
SO	03.07.16	10:00	Wortgottesfeier	
SO	10.07.16	10:00	Hl. Messe - Feuerwehrfest	

Rosenkranzgebet jeden Dienstag / bis Ende März um 19:30 Uhr / ab April jeweils um 20:00 Uhr

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
März	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 13.03.16
April	Kaplan Joseph	Sonntag 03.04.16
Mai	Kaplan Joseph	Sonntag 15.05.16
Juni	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 05.06.16
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 10.07.16
August	Moderator Gruber od. Kaplan Joseph	Montag 15.08.16

**Bürozeiten**

**Montag von 8:00 bis 10:00**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Mittwoch von 8:00 bis 11:00**  
Pfarrsekretärin Doris Schroll

**Donnerstag von 17:00 bis 18:30**  
Moderator Gerhard Gruber

**das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Martinsberg**  
Telefon: 0720/205310 - 15  
E-Mail: [martinsberg@wvkirche.at](mailto:martinsberg@wvkirche.at)

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

**Ehejubiläumsmesse in Martinsberg**

am **Samstag, 7. Mai 2016** sind zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Martinsberg alle Paare aus dem Pfarrverband St. Josef, welche heuer ein Ehejubiläum feiern, herzlich eingeladen.

**Firmung**

in Schönbach am **Samstag 4. Juni 2016** um **9:30 Uhr** in der Pfarrkirche gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Martinsberg, Gutenbrunn und Schönbach Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger

## Elisabethsonntag:

Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer hielt am 15.11.2015 die Wortgottesfeier beim Elisabethsonntag.

Dabei zeigte sie an Hand von verschiedenen Gegenständen die Verbindung unseres Glaubens zur sozialen Einstellung der heiligen Elisabeth auf.

Mit ihren klaren Worten fühlte man sich wirklich berufen, etwas mehr als sonst in den Klingelbeutel zu geben.

## Adventkranzbinden - Pfarrcafé - Advent

Wie jedes Jahr trafen sich am 26. November zahlreiche Frauen aus Pehendorf und Umgebung um gemeinsam Adventkränze und Gestecke für den Pfarrkaffee mit Adventkranzverkauf im Pfarrsaal von Rappottenstein zu binden

So wie in Pehendorf wurden auch in vielen weiteren Ortschaften der Gemeinde gemeinsam Adventkränze hergestellt und diese kostenlos für diesen Verkauf zu Verfügung gestellt. Der Pfarrkaffee ist jedes Jahr die Auftaktveranstaltung des gemeinsamen Rappottensteiner Advents der in diesem Jahr bereits zum 12. Mal abgehalten wird. Das gemütliche Beisammensein beginnt immer schon am Samstagvormittag wo die selbstgemachte Adventkränze, Gestecke und auch Weihnachtskekse zum Verkauf angeboten werden. Am Abend konnte man die neu erworbenen Adventkränze auch im Zuge der Vorabendmesse segnen lassen. Den ersten besinnlichen Adventabend ließen viele Messebesucher auch gleich in gemütlicher Runde beim Pfarrkaffee ausklingen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird wie immer für die Erhaltung der Pfarrkirche Rappottenstein verwendet.

Bericht Roland Stöger



*Rosa, Elfriede, Maria und Bertha Hahn, Viktoria und Hermenegild Groß, Maria und Anna Wagner, August und Rosina Fürst, Claudia Auer, Johann Haberecker, Angela Plessner, Rosina Stöger, Frieda Steinbauer sowie Reinhold und Frieda Grünstäudl fertigten gemeinsam zahlreiche Adventkränze für den Pfarrkaffee in Rappottenstein*

## Nikolausbesuch:

Der heilige Nikolaus stellt sich auch bei einer Kirchenchorprobe ein. Die Chorsängerin Frau Fachlehrer Christa Traxler schlüpfte wieder in gekonnter Weise in das Nikolauskostüm.

Dieser Auftritt verlockte alle Sänger und Sängerinnen zu einem Lächeln. Wir üblich erhielten alle eine kleine Überraschung. Danke an Frau Traxler für diesen lieben Einfall!

## Herbergsuchen in Pehendorf:

Frau Frieda Grünstäudl hat vor Jahren in Pehendorf das Herbergsuchen eingeführt. Dieser nette Brauch wird von der Bevölkerung gerne angenommen, was die steigende Teilnehmerzahl beweist.

Das Bild von der Heiligen Familie wird an 9 Tagen jeweils in ein anderes Haus weitergetragen. An Hand von vorbereiteten Texten und Lieder wird bei der Gastgeberfamilie jeweils eine kurz Andacht gehalten.



Danke an Frau Frieda Grünstäudl und Mesner Sepp Wagner, dass sie auch beim letzten Advent diesen Brauch wieder gestalteten!

## Kirchenschmuck zu Weihnachten

Unser umsichtiger Mesner Sepp Wagner hat wieder rechtzeitig vor Weihnachten für einen würdigen Kirchenschmuck gesorgt. Mit seinen Helfern wurden insgesamt 8 Christbäume bei den Altären plaziert. Anschließend wurden sie mit Lametta bzw. anderen Dekomaterial geschmückt und teilweise mit Beleuchtung bestückt. Beim Marienaltar wurde traditionsgemäß die alte Weihnachtskrippe aufgestellt. Für den Volksaltar hat die Helferin Martha Rauch ein wunderbares Gesteck gestaltet. Die Christbäume bei den Altären hat wiederum die Familie Prem vom Katzenhof gespendet. Der Baum oberhalb des Tabernakels stammt auch diesmal von der Fam. Josef Prock aus Hausbach. All dieses Schmückende wird der kommenden Mette und Messen ein würdiges Flair verleihen.

Danke allen Helfern für die kostenlose kreative Mitarbeit. Ein Dank ergeht auch an die Familie Fröschl, die auch diesmal für die Helfer eine Jause zur Verfügung stellte.

Im Foto von links nach rechts: Sepp Wagner, Maria Wagner, Josef Prock, Josef Prem, Maria Hammerl, Franz Lichtenwallner, Martha Rauch,

Fotos Text und Gestaltung: Josef Rauch

## Sternsingeraktion 2016:

Auch heuer wieder, wie jedes Jahr, waren die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Da sich sehr viele Buben und Mädchen gemeldet haben, war es möglich mit vier Gruppen zu arbeiten. Organisator Franz Lichtenwallner hat die Aktion wieder geleitet und viele Begleitpersonen haben ihn unterstützt, sodass dieses Vorhaben in drei Tagen erledigt war. Das Ergebnis war wie schon in den vergangenen Jahren knapp 5.000,-€. Herzlichen Dank allen Buben und Mädchen, dem Organisator, den Helfern und natürlich besonders allen Spendern.

*Josef Wagner Mesner*



*v.links: Sarah Fröschl, David Gerstbauer, Lea Haag und Anna Maria Blauensteiner*

## Orgelrestaurierung



Eine Renovierung der Rappottensteiner Orgel ist dringend notwendig. In den vergangenen Jahren wurde zwar immer wieder mit einigen Tausend Euro die Orgel repariert.

Laut Befund vom Orgelbauer Martin Pömmer waren diese Eingriffe nur von kurzzeitigem Erfolg und schaden längerfristig dem technischen Zustand der Orgel.

Insgesamt ist die Orgel technisch in einem sehr schlechten Zustand und muss, wenn sie weiterhin gespielt werden soll, generalsaniert werden. Ein erster Kostenvoranschlag des Orgelbauers beträgt hierfür ca. € 120.000,-



Trotz des technisch schlechten Zustandes der Orgel ist sie als wertvolles Instrument zu bewerten, dessen Sanierung auf jeden Fall sinnvoll ist.

Die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte haben sich schon mehrmals mit diesem Thema beschäftigt und sind entschlossen dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Es wäre zu schade, dieses Instrument für die Zukunft verfallen zu lassen.

In Zusammenarbeit mit dem Orgelreferat der Diözese wird zurzeit eine Ausschreibung zur Sanierung der Orgel vorbereitet.

Eine ausführliche Information über die geplante Sanierung, mit Ideen und Vorstellungen zur Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt.

## Pietätlosigkeit in unserm Friedhof

### *Wie fühlt man sich?*

Wie fühlt man sich, wenn man an einem frisch geschütteten Grab steht und Holzrosen aus Kränzen stiehlt? Aus Kränzen, die der Verstorbenen als letzter Gruß der Kinder und Urenkel auf das Grab gelegt wurden. Wie fühlt man sich, wenn man Kerzen anzündet, die man aus einem Weihnachtsgesteck von einem Grab mitgenommen hat? Na klar, man sagt jetzt „Eine Gemeinheit. Wo passiert denn so etwas?“

Das hat man ja schon öfter gehört. Aber dass es mittlerweile auch bereits bei uns in Rappottenstein passiert, erschüttert einen als Betroffenen schon sehr.

*Christa Traxler*

Leider gibt es auch unter unserer Bevölkerung Menschen die nicht wissen was sie tun. Der Friedhof ist als „**Heiliger Ort**“ zu sehen, hier ruhen unsere lieben Verstorbenen, der Schmuck der Gräber, die Blumen und Kränze beim Begräbnis sind Ausdruck der tiefen menschlichen Beziehung der Hinterbliebenen zu ihrem verstorbenen Angehörigen.

Wir ersuchen alle Friedhofsbesucher um große Aufmerksamkeit, verdächtiges Verhalten anderer Besucher im Pfarramt zu melden, vor allem aber um größtmöglichen Respekt gegenüber allen anderen Grabstellenbenützer.

Boswilligkeit und Achtlosigkeit haben an diesem Ort wahrlich nichts verloren.

*Die Friedhofsverwaltung*

**Aschenkreuz im Kindergarten**



Jedes Jahr besucht Hr. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera unseren Kindergarten und bezeichnet in jeder unserer Gruppen, im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Kinder mit dem Aschenkreuz.

„Bei Jesus sind wir gut aufgehoben!“ Mit einer biblischen Figur das ein Kind am Arm hält, können die Kinder das eigene Geborgensein mit ihren Eltern und dem größeren geborgen- und getragen Sein bei Gott erfahren.

MÄRZ 2016			
<b>Kreuzwegandacht</b> in der Fastenzeit jd. Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr			
SA	05.03.16	17:00	Vorabendmesse
SO	06.03.16	9:30 10:00	Kreuzwegandacht HI. Messe
DI	08.03.16	19:30	Kapellenmesse in Hausbach
SO	13.03.16	8:30	HI. Messe anschl. Kreuzwegandacht
DI	15.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
SA	19.03.16	17:00	Vorabendmesse
SO	20.03.16	8:30	Palmsonntag - HI. Messe mit Palmweihe
DO	24.03.16		<b>Gründonnerstag</b> - Feier des Letzten Abendmahls um 17:00 Uhr in Kirchbach
FR	25.03.16	20:00	<b>Karfreitag</b> - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	26.03.16	20:00	<b>Osternacht - Auferstehungsfeier - HI. Messe</b>
SO	27.03.16	10:00	<b>Ostersonntag - Wortgottesfeier</b>
MO	28.03.16	10:00	<b>Ostermontag - HI. Messe</b>
<b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			

**Anbetung**

am **Karsamstag, 26. März 2016**  
von 8:00 bis 9:00 Uhr allgemeine Anbetungsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten bis 14:00 Uhr stille Anbetung

**Osterkonzert**

**der Blasmusikkapelle Rappottenstein**  
am **Ostersonntag, 27. März 2016** um 20:00 Uhr im Turnsaal der NMS Rappottenstein  
Es erwarten Sie musikalische Gustostückerl der modernen, klassischen und traditionellen Blasmusik.



Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

**APRIL 2016**

SA	02.04.16	17:00	Vorabendmesse
SO	<b>03.04.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
DI	05.04.16	19:30	Kapellenmesse in Höhendorf
SO	<b>10.04.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
SA	16.04.16	17:00	Vorabendmesse
SO	<b>17.04.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
DI	19.04.16	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith
SO	<b>24.04.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
			<b>Erstkommunion in Kirchbach um 9:30 Uhr</b> gemeinsam mit den Kindern aus Rappottenstein
SA	30.04.16	17:00	Vorabendmesse

**MAI 2016**

SO	<b>01.05.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Floriani - Wortgottesfeier</b>
MO	02.05.16	19:30	<b>Bittgang</b> - Hl. Messe bei der Annakapelle
DO	<b>05.05.16</b>	<b>8:30</b> <b>14:30</b>	<b>Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier</b> <b>Maiandacht</b> in Pehendorf
SO	<b>08.05.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe - Muttertag</b>
SA	14.05.16	19:30	Vorabendmesse ab Mai VAM um 19:30 Uhr
SO	<b>15.05.16</b>	<b>9:30</b>	<b>Pfingstsonntag - Feuerwehrfest Roiten</b> <b>Wortgottesfeier im Festzelt</b>
MO	<b>16.05.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Pfingstmontag - Hl. Messe</b>
SO	<b>22.05.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag - Wortgottesfeier</b>
DO	<b>26.05.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession</b>
SA	28.05.16	19:30	Vorabendmesse
SO	<b>29.05.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
DI	31.05.16	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf

**JUNI 2016**

SO	<b>05.06.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>
SA	11.06.16		<i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	<b>12.06.16</b>	<b>9:30</b>	<b>Hl. Messe</b> Pfarrfest
DI	14.06.16	19:30	Kapellenmesse in Roiten
SO	<b>19.06.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
SA	25.06.16	19:30	Vorabendmesse
SO	<b>26.06.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Feuerwehrfest Pehendorf</b> <b>Wortgottesfeier im Festzelt</b>
DI	28.06.16	19:30	Kapellenmesse in Neustift

**JULI 2016**

FR	01.07.16	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss
SO	<b>03.07.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>
SO	<b>10.07.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b>

**Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!**

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

**Zuständigkeiten für  
Taufen und Begräbnisse**

Monat	zuständig	Tauftag
<b>März</b>	Kaplan Joseph	Sonntag 06.03.16
<b>April</b>	Moderator Gruber	Sonntag 17.04.16
<b>Mai</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 22.05.16
<b>Juni</b>	Kaplan Joseph	Samstag 11.06.16
<b>Juli</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera od. Kaplan Joseph	Samstag 02.07.16
<b>August</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera od. Kaplan Joseph	Sonntag 07.08.16

**Bürozeiten**

**Montag von 17:00 bis 18:30**  
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

**Dienstag von 17:00 bis 18:30**  
Moderator Gerhard Gruber

**Donnerstag von 10:00 bis 11:30**  
Pfarrsekretärin Angela Mach

**das Pfarrbüro ist in der  
Karwoche bis einschließlich  
Dienstag, 29. März geschlossen!**

**Kontakt - Rappottenstein**  
Telefon: 0720/205310 - 16  
E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

**Ultreyagebietstreffen**

Bad Traunstein am Mittwoch, 16. März 2016  
Sallingberg am Mittwoch, 20. April 2016  
Schönbach am Mittwoch, 18. Mai 2016  
Bad Traunstein am Mittwoch, 15. Juni 2016

**die Hl. Messe beginnt jeweils um 20:00 Uhr**

Unter [www.wvkirche.at](http://www.wvkirche.at) finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

## Ministrantenaufnahme

Beim Gottesdienst am 2. Adventsonntag wurden in Schönbach drei junge Burschen in die große Schar der Ministranten aufgenommen. Unter dem Motto "Ihr seid das Salz der Erde" wurden sie von Andreas Holzmann auf ihren Dienst am Altar bestens vorbereitet.



Moderator Gerhard Gruber bedankte sich außerdem bei fünf Ministranten für ihren jahrelangen Einsatz. An dieser Stelle sei allen Ministranten gedankt, die ihre Aufgabe im Gottesdienst sehr ernst nehmen.



## Kirchenmusik

### Orgeljubiläum – 50 Jahre Hradetzky-Orgel



Nachdem schon im Oktober mit einem Festkonzert von Johann Simon Kreuzpointner das Orgeljubiläum begonnen hatte, konnte am 3. Adventwochenende der Höhepunkt des 50-jährigen Bestehens der Hradetzky-Orgel gefeiert werden. Beim Gottesdienst und der besinnlichen Adventfeier am Nachmittag erklangen dieselben Orgelwerke, die am 12.12.1965 bei der Orgelweihe aufgeführt worden waren. Zu diesem Anlass gab es auch Orgelführungen, bei denen Interessierte auch ins Innere des Instruments blicken konnten.

## Kirchenchor

Eine besondere Einladung erhielt der Kirchenchor Schönbach am 22. November zum Chöre-Fest nach Martinsberg. Anlass war der Gedenktag der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Mit den Chören des Pfarrverbandes und zwei weiteren Gast-Chören wurde in der Kirche ein gemeinsames Konzert gegeben und anschließend der neue Martinssaal bei einer Jause besichtigt.

Neben Orgel und Musikschülern war auch der Kirchenchor bei der besinnlichen Adventfeier im Rahmen der Dorf- und Jägerweihnacht am 13. Dezember mit vorweihnachtlichen Liedern zu hören. Bei einigen Stücken wurde der Chor von Elias Wagner auf seiner Steirischen Harmonika begleitet.

Weitere Auftritte des Kirchenchores waren bei der Christmette und das Hochamt am Stephanitag.

## Sternsinger



Am 4. und 5. Jänner waren 28 Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Wir setzen ein Zeichen für eine gerechte Welt“ als Sternsinger in Schönbach unterwegs. Unermüdlich gingen sie als Könige gekleidet von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen.

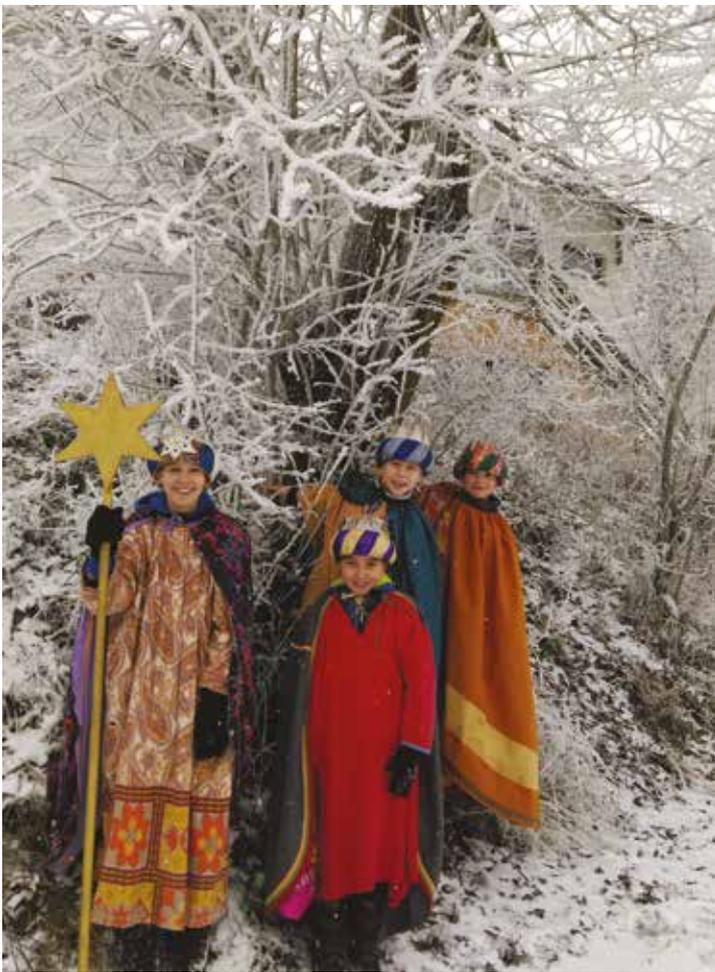
Ein herzliches Danke allen beteiligten Kindern und Jugendlichen – Ihr habt das wirklich gut gemacht!

Ein herzliches Danke auch den Erwachsenen, die unsere kleinen Könige auf ihrer Reise begleiteten und sie gut von Haus zu Haus brachten.

Ein herzliches Danke auch den Familien, bei denen sie zu Mittag herzlich aufgenommen wurden.

Ein herzliches Danke an Michael und Carina Hammerl, welche diese große Schar an Sternsängern motivierten und mit ihnen das Lied und den Text einstudierten und an Theresa und Markus Zainzinger für die Organisation der Dreikönigsaktion.

Ein herzliches Danke gilt vor allem Euch, liebe Schönbacher,



denn mit eurer Hilfe wurden **4.928,04€** gespendet. Auf diesen tollen Betrag können wir in unserer Pfarrgemeinde sehr stolz sein! Danke!

*Michael Hammerl*

## Jungschar in Schönbach



Die Jungschar in Schönbach erfreut sich großer Beliebtheit und es dürfen jedes Mal viele kleine und große Kinder begrüßt werden.

Da alle im Jänner eingeladen waren Sternsingen zu gehen, gab es kein eigenes Jungschar-Treffen.

Am letzten Freitag im Fasching feierten wir dafür gemeinsam eine ausgelassene Faschingsparty. Es wurde

getanzt (z.B. „Orangentanz“), gesungen (z.B. „Jack sitzt in der Küche mit Tina“) und gespielt (z.B. „Mumien spiel“). Außerdem durfte auch eine Krapfenjause als Stärkung nicht fehlen.

Auf diesem Wege möchte ich mich außerdem herzlich bei Nah&Frisch Sabine Bauer bedanken, die uns kleine Sachpreise zu Verfügung gestellt hat, über die sich die Kinder sehr freuten! Das nächste Mal trifft sich die Jungschar am Gründonnerstag, 24. März von 13:30 – 15:00 Uhr im Pfarrsaal.

*Carina Hammerl*

## Missionskerzen verzieren



Am 11. November versammelten sich 12 zukünftige Firmlinge mit einigen Müttern zum Verzieren der Missionskerzen. Dieses Mal war das Thema „still werden und staunen“. Da eine große Gruppe beisammen war, wurden die Kerzen zügig verziert und mit dem Infofolder verpackt. Geweiht wurden die Kerzen dann bei der Ultreyamesse eine Woche später. Beim Adventmarkt waren diese dann zu erwerben, um mit dem Verkaufserlös verschiedene caritative Einrichtungen im In- und Ausland zu unterstützen.

## Adventmarkt



Dank der fleißigen Helferinnen am 16. und 17. November wurden viele Adventkränze, Türbögen und Gestecke gebunden, ver-

ziert und gebastelt. Die große Menge an gespendeten Keksen wurde am Donnerstagnachmittag gemeinsam verpackt. Samstagnachmittag und Sonntagvormittag war dann Gelegenheit, aus dem Angebot auszuwählen und für caritative Zwecke zu erwerben.



Mit den Einnahmen wurden folgende Einrichtungen und Institutionen unterstützt: unsere Pfarre, die Emmaugemeinschaft in St. Pölten, der Verein vom Haus der Frau und die Wohngruppe der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung in Zwettl mit je € 200,-; dann ein Projekt von Welt der Frau (Hilfe für syrische Flüchtlingskinder) mit € 150,- und die katholische Glaubensinformation mit € 50,-. Des Weiteren wurde das Schulprojekt von Kaplan Joseph Busuulwa mit € 400,- aus Rücklagen der kfb unterstützt. Herzlichen Dank allen Helfern und Käufern für das hervorragende Ergebnis.

### 50 Jahre katholische Frauenbewegung in Schönbach



Am Sonntag 7. Februar feierten wir einen Dankgottesdienst aus Anlass 50 Jahre katholische Frauenbewegung in Schönbach mit Moderator Gerhard Gruber. Die katholische Frauenbewegung wurde im Februar 1966 von Frau Anna Lindhuber mit Unterstützung von einigen Frauen gestartet. Anfangs wurden Sonntagnachmittage mit kleinen Andachten zu den verschiedenen Jahreszeiten (Fasching Fastenzeit, Muttertag, Erntedank, Advent) organisiert. Außerdem wurde zu den verschiedenen Anlässen wie Geburt, Trauung oder Todesfall gratuliert bzw. das Beileid



ausgedrückt. Zum Start der Sternsinger Aktion in unserer Pfarre wurden die ersten Sternsinger Gewänder von einigen Frauen selbst genäht. Viele fleißige Frauen und auch einige Männer strickten aus Wolle kleine Quadrate, welche von Frau Lindhuber zu großen Decken zusammengenäht und an die Mission weitergeleitet wurden. Im Laufe der Jahre entstanden über 120 große Decken daraus. Über 1000 Ruffenpuppen wurden gemeinsam gebastelt, welche sogar bis nach Amerika verkauft wurden. Mit den Verkaufserlösen wurden verschiedene kirchliche Aktivitäten oder Personen unterstützt. Zurzeit beteiligen wir uns von der kfb beim Weltgebetstag der Frauen, Fastensuppe, Fronleichnam, Pfarrwallfahrt, Kräuter-, Erntesträußchen, Missionskerzen oder dem Adventmarkt aktiv am Pfarrleben. Mit den Verkaufserlösen unterstützen wir verschiedene caritative Einrichtungen im In- und Ausland.

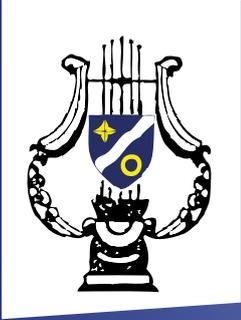
*Maria Waldbauer*

### Aschermittwoch im Kindergarten



Jedes Jahr besucht Hr. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera unseren Kindergarten und bezeichnet im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Kinder mit dem Aschenkreuz.

**„Bei Jesus sind wir gut aufgehoben!“** Mit einer biblischen Figur das ein Kind am Arm hält, können die Kinder das eigene Geborgensein mit ihren Eltern und dem größeren geborgen- und getragenen Sein bei Gott erfahren.



# 30 JAHRE JUGENDMUSIKKAPELLE SCHÖNBACH

Liebe Freunde und Gönner der Jugendmusikkapelle Schönbach!

Voll Freude begeht die Jugendmusikkapelle Schönbach sein 30-jähriges Bestandsjubiläum. Blasmusik ist ein wichtiger Bestandteil der Österreichischen Tradition. Sie verbindet die Menschen und begleitet sie sowohl bei freudigen wie auch bei traurigen Anlässen. Vor allem in unserer schnelllebigen Zeit spielen Musik und Traditionen eine immer bedeutendere Rolle.

Als Obmann der Jugendmusikkapelle nehme ich diesen Geburtstag aber auch zum Anlass allen zu DANKEN, die diese Gemeinschaft aufgebaut haben. Allen ehemaligen und aktiven Musikerinnen und Musikern sowie Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, un-

zählige Stunden der Musik zu widmen. Bei den Familien und Angehörigen unserer Mitglieder für das Verständnis, bei der Marktgemeinde Schönbach und dem Musikschulverband Martinsberg, sowie bei allen Gönnern für ihre Unterstützung. Weder die Jugendarbeit, noch das Vereinsleben wären ohne Euch denkbar.

Die große Anzahl jugendlicher Musikerinnen und Musikern in unseren Reihen zeugen von guter Harmonie und Kameradschaft. Möge die Jugendmusikkapelle auch in Zukunft ein wichtiger und geschätzter Kulturträger unserer Heimatgemeinde sein.

Michael Wagner

Obmann der Jugendmusikkapelle Schönbach

[www.jmk-schoenbach.at](http://www.jmk-schoenbach.at)

**23. April, 20<sup>00</sup>**  
**FRÜHLINGSKONZERT**  
Turnsaal der NMS

Auch das traditionelle Frühlingskonzert am 23. April, 20<sup>00</sup> Uhr im Turnsaal der NMS Schönbach steht ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestandsjubiläums.

Nach 30 erfolgreichen Jahren wird Gründungskapellmeister Johann Rus bei diesem Konzert sein Amt an Michael Hammerl übergeben.

Programmorschau: Tirol 1809, Winnetou-Melodien, West Side Story, Lemon Tree, Music, ...

**18.+19. Juni**  
**BEZIRKSMUSIKFEST**  
SCHÖNBACH

Höhepunkt des Jubiläumjahres ist das Bezirksmusikfest am 18. und 19. Juni am Beachfestgelände.

#### Samstag 18. Juni

14<sup>00</sup> Uhr Marschmusikwertung der BAG Zwettl mit Musikkapellen aus dem Bezirk und Gästen am Sportplatz

17<sup>00</sup> Uhr Dämmerchoppen mit der Trachtenmusikkapelle Oberalm (Salzburg)

20<sup>00</sup> Uhr MaChlast

danach Die Wilden Kerle

#### Sonntag 19. Juni

10<sup>00</sup> Uhr Hl. Messe am Festgelände

danach Frühschoppen mit dem Musikverein Groß Gerungs

<b>MÄRZ 2016</b>			
<b>Kreuzwegandacht</b> in der Fastenzeit jd. Sonntag vor bzw. nach dem Gottesdienst um ca. 9:30 Uhr			
SA	05.03.16	18:30	<b>Weltgebetstag</b> der Frauen - Gottesdienst im Pfarrsaal
SO	<b>06.03.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
DI	08.03.16	19:30	Bußfeier mit anschl. Beichtgelegenheit
MI	09.03.16	19:30	Kapellenmesse in Grub
SO	<b>13.03.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder</b> <b>Fastensuppenessen</b>
SA	19.03.16	9:00	<b>Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef</b> <i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	<b>20.03.16</b>	<b>9:30</b>	<b>Palmsonntag - Wortgottesfeier mit Palmweihe</b>
DO	24.03.16	20:00	<b>Gründonnerstag</b> - Feier des Letzten Abendmahls
FR	25.03.16	15:00	<b>Karfreitag</b> - Leiden und Sterben Jesu Christi
SA	26.03.16	20:00	<b>Osternacht - Auferstehungsfeier - Wortgottesfeier</b>
SO	<b>27.03.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Ostersonntag - Hl. Messe</b>
MO	<b>28.03.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Ostermontag - Wortgottesfeier</b>
<b>APRIL 2016</b>			
SA	02.04.16		<i>Vorabendmesse entfällt</i>
SO	<b>03.04.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Hl. Messe</b> <b>Pfarrcafé</b> Schönbacher Unterort
MI	06.04.16	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt
SO	<b>10.04.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Dankgottesdienst</b> anschließend Agape im Klosterhof
SA	16.04.16	18:30	Vorabendmesse
SO	<b>17.04.16</b>	<b>10:00</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
DI	19.04.16	14:00	<b>Seniorenmesse</b>
MI	20.04.16	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts
SO	<b>24.04.16</b>	<b>8:30</b>	<b>Wortgottesfeier</b>
SA	30.04.16		<i>Vorabendmesse entfällt</i>
<b>Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!</b> Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
<b>Josefiandacht</b> täglich von <b>10. bis 18. März 2016 um 18:00 Uhr</b> in der Pfarrkirche Abschluss der Novene ist die Hl. Messe am 19. März um 9:00 Uhr			
<b>Ölbergwacht</b> <b>Gründonnerstag, 24. März 2016</b> nach der Abendmahlfeier allgemeine Ölbergandacht bis 24:00 Uhr in der Pfarrkirche			
<b>Anbetung</b> <b>am Karsamstag, 26. März 2016</b> von 9:00 bis 10:00 Uhr Pernthon, Lichtenau, Höfe, Reitern, Dorfstadt, Ulrichschlag, Lichteck, Wachtberg von 10:00 bis 11:00 Uhr Lohn, Grub, Lengau, Kl. Siegharts, Münzenberg und Schönbach			
<b>Osterlichter</b> zur Auferstehungsfeier bitte Kerzen mit Tropffänger mitbringen, es werden auch <b>Glaslichter zum Preis von 2,-/Stk.</b> vor dem Gottesdienst angeboten.		<b>Auferstehungsfeier</b> Bitte zur <b>Auferstehungsfeier am Samstag</b> Glocken aller Art in den Gottesdienst mitbringen, beim Gloria lied sollen viele verschiedenen Glockentöne erklingen.	

<b>Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse</b>		
Monat	zuständig	Tauftag
<b>März</b>	Moderator Gruber	Samstag 12.03.16
<b>April</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 03.04.16
<b>Mai</b>	Kaplan Joseph	Sonntag 08.05.16
<b>Juni</b>	Moderator Gruber	Samstag 11.06.16
<b>Juli</b>	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 24.07.16
<b>August</b>	Kaplan Joseph	Samstag 13.08.16

<b>Bürozeiten</b>
<b>Montag von 8:00 bis 11:00</b> Pfarrsekretärin Angela Mach
<b>Donnerstag von 8:00 bis 9:30</b> Moderator Gerhard Gruber
<b>das Pfarrbüro ist in der Karwoche bis einschließlich Dienstag, 29. März geschlossen!</b>
<b>Kontakt - Schönbach</b> Telefon: 0720/205310 - 17 E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

<b>Seniorenmesse in Schönbach</b>
<b>am Dienstag, 19. April 2016 feiern wir um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach eine Seniorenmesse.</b>
Im Besonderen sind dazu Seniorinnen und Senioren, Kranke, Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer, ... aus dem gesamten Pfarrverband eingeladen.
Auf eine schöne gemeinsame Feier freut sich Rudolf Hahn
<i>Ideen zur Mitgestaltung, zum Mitmachen als Lektorin, formulieren und/oder vortragen von Fürbitten sind erwünscht.</i>
Kontakt: Hrn. Rudolf Hahn - Tel.: 02827/353

MAI 2016				
SO	01.05.16	10:00	Floriani - Hl. Messe	
DI	03.05.16	19:30	Bittgang mit Flursegnung <i>genaueres wird noch bekanntgegeben</i>	
MI	04.05.16	7:30	Bittgang zum Marterl der Fam. Wagner - Hl. Messe	
DO	05.05.16	10:00	Christi Himmelfahrt - Hl. Messe - Erstkommunion	
SO	08.05.16	10:00	Hl. Messe - Muttertag	
SA	14.05.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	15.05.16	8:30	Pfingstsonntag - Wortgottesfeier	
MO	16.05.16	12:00	Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt Hl. Messe beim Eisernen Bild	
MI	18.05.16	20:00	Cursillogottesdienst	
SO	22.05.16	8:30 15:00	Dreifaltigkeitssonntag - Hl. Messe Maiandacht <i>genaueres wird noch bekanntgegeben</i>	
DO	26.05.16	10:00	Fronleichnam - Hl. Messe mit Prozession	
SA	28.05.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	29.05.16	8:30	Wortgottesfeier	
JUNI 2016				
MI	01.06.16	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
SA	04.06.16	9:30	Firmung - gemeinsam mit den Firmlingen aus Bärnkopf, Martinsberg, Gutenbrunn und Schönbach <i>Firmspender ist Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger</i>	
SO	05.06.16	8:30	Hl. Messe	
SA	11.06.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	12.06.16	10:00	Wortgottesfeier	
MI	15.06.16	9:00	Veitstag - Gottesdienst zu Ehren des Hl. Veit mit den Wallfahrern aus Reitzendorf, Poggschlag u. Griesbach	
SO	19.06.16	10:00	Hl. Messe am Festplatz - Bezirksmusikfest	
SA	25.06.16	18:30	Vorabendmesse	
SO	26.06.16	8:30	Wortgottesfeier	
MI	29.06.16	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
JULI 2016				
FR	01.07.16	8:00	Gottesdienst zum Schulschluss	
SO	03.07.16	10:00	Hl. Messe im Festzelt - Beachfest	
SO	10.07.16	9:30	Wortgottesfeier	Museumsheuriger

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!  
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

### Wallfahrten

**Pfarrwallfahrt zum Eisernen Bild am Pfingstmontag, 16. Mai 2016**  
Treffpunkt für alle Fußwallfahrer ist um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Schönbach der Gottesdienst bei der Kapelle Eisernes Bild ist um ca. 12:00 Uhr

**Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 21. Mai 2016**  
Treffpunkt zum Abmarsch ist um 4:00 Uhr früh in der Pfarrkirche Schönbach die Hl. Messe in der Basilika Maria Taferl beginnt um 15:00 Uhr

### Termine - Hinweise

#### Ultreagebietstreffen

Bad Traunstein am Mittwoch, 16. März 2016  
Sallingberg am Mittwoch, 20. April 2016  
**Schönbach am Mittwoch, 18. Mai 2016**  
Bad Traunstein am Mittwoch, 15. Juni 2016  
die Hl. Messe beginnt jeweils um 20:00 Uhr

#### Weltgebetstag der Frauen

am Samstag, 5. März 2016  
der Gottesdienst wird von der Kath. Frauenbewegung und PAss Sabine Latzenhofer gestaltet und mit rhythm. Liedern musikalisch begleitet.  
**Beginn ist um 18:30 Uhr im Pfarrsaal**

#### Fastensuppenessen

am Sonntag, 13. März 2016 nach dem Gottesdienst werden von der Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten

#### Pfarrcafé

am 3. April 2016  
der Ortsteil Schönbacher Unterort wird gebeten diesen Pfarrcafé zu organisieren - danke!

#### Fronleichnam

am Donnerstag, 26. Mai 2016 um 10:00 Uhr  
bitte schmücken Sie die Straßen entlang des Prozessionsweges mit Birken, um die Gestaltung der Altäre wird ebenfalls ersucht. Danke!

#### Frühlingskonzert

der Jugendmusikkapelle Schönbach  
am Samstag, 23. April 2016 um 20:00 Uhr  
im Turnsaal der NMS Schönbach

#### Hinweis - Ankündigung

**Dorfmesse** am 17. Juli 2016

### Kloster-Schul-Werkstätten

#### Frühlingserwachen

in den Kloster-Schulwerkstätten  
am 19. und 20. März 2016 startet die Saison mit vielen neuen Produkten und Aktionen von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr



**Ankündigung**  
Museumsheuriger  
in den Kloster-Schulwerkstätten  
am 9. und 10. Juli 2016

H. Mayerhofer & Co KG  
Autoubs-Reisen-Taxi  
3632 Bad Traunstein

**Mayerhofer  
Reisen**  
...mit allen Extras!

Kontakt: office@mayerhofer-reisen.at Tel. 02878/6225

# Medjugorje

Termin: 11.-15. April 2016

Abfahrt: 03.00 Uhr in Bad Traunstein  
Zusteiungsmöglichkeiten

**Preis: € 298,00**

Zahlung bei Anmeldung



Busfahrt, 4 x Nächtigung/Frühstück/Abendessen  
Reise- und Stornoversicherung: € 20,00

➔ **Unbedingt gültigen  
Reisepass mitnehmen!**

Anmeldungen: 02878/6225 oder 0664/252 78 25



**Autohaus**  
Hermann **Pichler**

**Kfz** REPARATUR  
MEISTERBETRIEB

**Für Sie offen:**

**Mo - Fr 8:00 - 16:00**

**Samstag 8:00 - 12:00**



Hauptstraße 11  
3632 Bad Traunstein  
Telefon: 0680/201 42 94

Werkstätte für  
alle Marken

Der Komplettanbieter für den modernen Holzbau  
aus dem Waldviertel liefert aus eigener Produktion:

- **Leimholz**  
bis 24 m in SI und Nst Qualität nach Ö-Norm EN 386
- **Schnittholz**  
in allen Dimensionen
- **Konstruktionsvollholz**  
bis 22 m nach Ö-Norm EN 385
- **Profilbretter**
- **Bauholz**  
bis 12 m auf Wunsch getrocknet und gehobelt oder imprägniert
- **Terrassendielen**
- **Brandschutzschalung**

S Ä G E N

H O B E L N

L E I M E N

 **HOLZ HAHN** GMBH

Bauholz    Konstruktionsvollholz    Leimholz    Profilholz    Imprägnierung    Tischlerware

Grünbach 23  
3911 Rappottenstein

Telefon: +43(0)2828/8329  
Fax: +43(0)2828/8329-4

E-Mail: office@holz-hahn.at  
[www.holz-hahn.at](http://www.holz-hahn.at)

 **EISEN KASTNER**

 **SPORT KASTNER**